



Dschungeltour mit vielen Unbekannten

Fußball-Landesliga Beim Aufsteiger VfL Kirchheim herrscht vor dem ersten Punktspiel eine Mischung aus Optimismus und Realismus vor. *Von Reimund Elbe*

Mitten im Kräherwald beginnt die Expedition durch den Landesliga-Dschungel. Auf der Route zum erklärten Klassenziel namens Ligaverbleib warten auf die Kirchheimer Kicker in den kommenden Wochen und Monaten zig gefährliche Ecken. Das

Drängen der Jungen. „Die Spieler der U19 geben im Training immer Vollgas“, lobt Ohran, dem die zusätzliche Konkurrenzsituation ganz recht ist.

Auf dem Transfermarkt hat sich beim Landesliga-Rückkehrer nur wenig getan. Zwar schmerzten unter anderem die Abgänge von Torjäger Pascal Schwickert (TSV Linsenhofen), Kapitän Tim Sternemann (VfB Neuffen) Abwehrhüne Niklas Naujoks (SV Westerheim) und der Routiniers Markus Großhans und Marcel Helber, doch die Kirchheimer Verantwortlichen haben ihre gewünschte Kadergröße mit 19 Feldspielern und zwei Keepern erreicht. Von einem personellen Umbruch könne deshalb keine Rede sein, heißt es aus dem VfL-Umfeld.

Zuletzt führte noch Kommissar Zufall Regie. Mit Yunus Sencay verpflichteten der VfL einen ballsicheren Offensivakteur, der aus der Türkei an die Jesinger Allee wechselte. Der Kontakt kam über verschiedene Kirchheimer Fußball-Insider zustande. Zusammen mit Matteo-Pio Stefanía könnte der Angreifer das künftige Sturmduo darstellen. „Yunus hat uns im Probetraining überzeugt“, sagt Armin Ohran. Im Bezirkspokalmatch der Kirchheimer „Zweiten“ gegen Türk SV Ebersbach schoss der Neue vergangenen Sonntag bereits den ersten Pflichtspieltreffer für seinen neuen Klub. Einst spielte Sencay unter anderem für den mittlerweile aufgelösten Süper Lig-Klub Gaziantepspor.

Als Ideengeber im Kirchheimer Landesligateam soll vornehmlich der aus Oberensingen verpflichtete Nico Crisigiovanni dienen. Zu den insgesamt neun Neuen im Kader gehören auch vier Aufrücker aus dem eigenen U19-Team.

Und da wäre noch das Thema Aufstiegseuphorie. Jene kann bekanntlich nachhaltig zu einem

Die Jungs kennen ihre Aufgaben auf dem Platz.

Armin Ohran
Der VfL-Trainer hat Vertrauen in seine Mannschaft.

Erstlingswerk der neuen Runde wird das Team von Armin Ohran am heutigen Samstag ab 15.30 Uhr bei Mitaufsteiger MTV Stuttgart auf dessen vor Wald umsäumten Sportgelände abliefern.

Der Coach gibt zum Saisonstart den Optimisten und Realisten in einer Person. „Wir hatten angesichts der drei Relegationsspiele nur eine sehr kurze Vorbereitung und davor insgesamt eine sehr lange Runde mit vielen Spielen“, rekapituliert Armin Ohran vor dem nun anstehenden Start ins Landesliga-Abenteuer – was den einstigen Oberliga-Fußballer jedoch offenkundig nicht verzagen lässt.

Im Trainingsalltag hätten dem ehemaligen Mittelfeldakteur in den vergangenen Wochen nach eigenem Bekunden durchaus eine ausreichende Zahl Fußballer zur Verfügung gestanden, um sinnhaft im spielerischen und taktischen Bereich arbeiten zu können. „Die Jungs kennen ihre Aufgaben auf dem Platz“, schlussfolgert Ohran aus den nun zu Ende gegangenen Vorbereitungseinheiten. Was den Trainer noch positiv stimmt: das



Gibt auch in der Landesliga die Richtung vor: VfL-Trainer Armin Ohran.

Foto: Markus Brändli

Hoch in einem neuen Umfeld führen, andererseits bei Misserfolgen schnell verpuffen. „Wir wissen, welche Kaliber auf uns zu kommen“, betont Cagatay Ayyildiz, einer der Aufstiegshelden beim Relegationsfinal-Triumph gegen den FC Blaubeuren am 25. Juni in Berghülen. An der Motivation dafür soll es dabei nicht hapern. „Wir müssen einfach dagehenhalten“, fordert Ayyildiz, „er sei sicher sicher, dass die Mannschaft hierfür die Qualität habe. Ayyildiz: „Wir werden alles geben.“

Weitere Mosaiksteinchen auf dem Weg zum Ligaverbleib nennt der Coach. „Wir müssen zum einen ein Gefühl dafür entwickeln und immer spüren, was auf dem Platz passiert“, warnt er, dazu komme „der notwendige Fokus, der Tunnel“ in jedem Spiel. Armin Ohran hat sich in der vergangenen Saison nicht nur als akribischer Arbeiter präsentiert, sondern hat dem Team auch in schwachen Liga-Phasen immer wieder neues Leben eingehaucht – gipfelnd mit der Eroberung des zwei-

ten Bezirksliga-Tabellenplatzes am letzten Spieltag plus einer darauf folgenden, überragenden Relegation. „Alle freuen sich bei uns über die Rückkehr in die Landesliga“, sagt der frühere VfL-Oberligacrack, wohlwissend, dass dieses Gefühl nur eine Momentaufnahme darstellt.

Längere Auswärtsfahrten

So stellt sich für den VfL Kirchheim nach einer neunjährigen Landesliga-Abstinenz die Sache nüchtern dar: Mit oft längere Fahrten, meist völlig unbekanntem Gegner, einem noch nicht abzuschätzenden Leistungsvermögen. Armin Ohran will sich zumindest stets schlaue machen. „Ich werde mir vor den jeweiligen Partien alle möglichen Informationen zum kommenden Gegner beschaffen“, verspricht er.

Über den ersten gibt es zumindest schon unumstößliche Fakten: Der MTV Stuttgart wurde souveräner Bezirksliga-Meister und ist in der Landesliga ein absoluter Debitant.

Kommentar
Peter Eidemüller
zur Rückkehr des VfL in die Landesliga



Mehr geht aktuell nicht

Anspruch und Wirklichkeit – das waren in Fußball-Kirchheim seit dem unruhlichen Oberliga-Rückzug des VfL vor zwölf Jahren zwei Dinge, die nicht mehr zusammenpassen wollten. Spätestens mit dem Absturz in die Kreisliga A vor acht Jahren war es trotz der damals weiterhin erfolgreichen Jugendarbeit vorbei mit dem blauen Selbstverständnis, die Nummer eins der Teckregion zu sein. Regionalligaaufstieg 1997, WFV-Pokal-Sieg 2003 mit anschließenden DFB-Pokalspiel gegen Hannover, seit 2007 Dauergast in der Oberliga mit zwischenzeitlichen Ambitionen nach Höherem – dass der 2015 in Scherben liegende Aktivenbereich stets vor dem Hintergrund längst vergangener Erfolge beurteilt wurde, geriet zum Fluch für all jene, die das Flaggschiff seitdem wieder auf Kurs bringen wollten.

Um im Bild zu bleiben, steuert der VfL dank des Aufstiegs in die Landesliga endlich wieder in ruhigeren Gewässern. Die spannende Frage vor Beginn der Saison ist allerdings nicht, ob die Mannschaft um den für seinen Ehrgeiz bekannten Armin Ohran die Klasse hält, sondern ob Erfolg und Misserfolg intern und extern an der Vergangenheit gemessen werden. Die Fußballerteilung, die aufgrund ihrer finanziellen Kapriolen lange Zeit zu Recht das Sorgenkind des Vereins war, hat eine neutrale Bewertung auf jeden Fall verdient. Zumal die Wirklichkeit den Anspruch vorgeben sollte: Mehr als siebte Liga geht aktuell nicht.

Anzeige

Tinten-Tonerwelt
Ihr Partner für Tinte + Toner
Original + Refill
Alleenstr. 34 Kirchheim
Tel.: 07021 - 804 96 25

ALLE SPIELE DER LANDESLIGA AUF EINEN BLICK

Freitag, 18. August
TSV Buch – SSG Ulm
Samstag, 19. August
Türk Spor Neu-Ulm – TSGV Waldstetten
SC Geislingen – TSV Weilmordorf
SV Waldhausen – Donzdorfer JC
MTV Stuttgart – VfL Kirchheim (15:30)
TSV Bad Boll – SV Neresheim
Sonntag, 20. August
FC Blaubeuren – FC Esslingen
FC Germania Bargau – FC Sribja Ulm

Samstag, 26. August
SV Neresheim – MTV Stuttgart
Donzdorfer JC – FC Blaubeuren
Sonntag, 27. August
TSGV Waldstetten – TSV Buch
SSG Ulm – TSV Bad Boll
FC Esslingen – 1. FC Germania Bargau
FC Sribja Ulm – SC Geislingen
TSV Weilmordorf – Türk Spor Neu-Ulm
VfL Kirchheim – SV Waldhausen (15:30)

Samstag, 2. September
SC Geislingen – Türk Spor Neu-Ulm
SV Waldhausen – SV Neresheim
MTV Stuttgart – SSG Ulm
TSV Bad Boll – TSGV Waldstetten
Sonntag, 3. September
FC Blaubeuren – VfL Kirchheim (15)
TSV Buch – TSV Weilmordorf
FC Sribja Ulm – FC Esslingen
1. FC Germania Bargau – Donzdorfer JC

Samstag, 9. September
Türk Spor Neu-Ulm – TSV Buch
Donzdorfer JC – FC Sribja Ulm
Sonntag, 10. September
SV Neresheim – FC Blaubeuren
TSGV Waldstetten – MTV Stuttgart
SSG Ulm – SV Waldhausen
FC Esslingen – SC Geislingen
TSV Weilmordorf – TSV Bad Boll
VfL Kirchheim – 1. FC Germania Bargau (15:30)

Samstag, 16. September
SC Geislingen – TSV Buch
SV Waldhausen – TSGV Waldstetten
TSV Bad Boll – Türk Spor Neu-Ulm
Sonntag, 17. September
FC Blaubeuren – SSG Ulm
MTV Stuttgart – TSV Weilmordorf
FC Esslingen – Donzdorfer JC
FC Sribja Ulm – VfL Kirchheim (15)
1. FC Germania Bargau – SV Neresheim

Freitag, 22. September
VfL Kirchheim – FC Esslingen (19)
Samstag, 23. September
Türk Spor Neu-Ulm – MTV Stuttgart
SV Neresheim – FC Sribja Ulm
Donzdorfer JC – SC Geislingen
TSGV Waldstetten – FC Blaubeuren
TSV Buch – TSV Bad Boll
Sonntag, 24. September
SSG Ulm – 1. FC Germania Bargau
TSV Weilmordorf – SV Waldhausen

Freitag, 29. September
1. FC Germania Bargau – TSGV Waldstetten
Samstag, 30. September
SC Geislingen – TSV Bad Boll
SV Waldhausen – Türk Spor Neu-Ulm
Donzdorfer JC – VfL Kirchheim (15:30)
FC Blaubeuren – TSV Weilmordorf
Sonntag, 1. Oktober
MTV Stuttgart – TSV Buch
FC Esslingen – SV Neresheim
FC Sribja Ulm – SSG Ulm

Samstag, 7. Oktober
Türk Spor Neu-Ulm – FC Blaubeuren
Donzdorfer JC – TSV Buch
TSV Buch – SV Waldhausen
VfL Kirchheim – SC Geislingen (17)
Sonntag, 8. Oktober
TSGV Waldstetten – FC Sribja Ulm
SSG Ulm – FC Esslingen
TSV Bad Boll – MTV Stuttgart
TSV Weilmordorf – 1. FC Germania Bargau

Samstag, 14. Oktober
SC Geislingen – MTV Stuttgart
SV Waldhausen – TSV Bad Boll
Donzdorfer JC – SSG Ulm
FC Blaubeuren – TSV Buch
Sonntag, 15. Oktober
FC Esslingen – TSGV Waldstetten
FC Sribja Ulm – TSV Weilmordorf
1. FC Germania Bargau – Türk Spor Neu-Ulm
VfL Kirchheim – SV Neresheim (16)

Samstag, 21. Oktober
Türk Spor Neu-Ulm – FC Sribja Ulm
SV Neresheim – SC Geislingen
TSGV Waldstetten – Donzdorfer JC
Sonntag, 22. Oktober
SSG Ulm – VfL Kirchheim (15)
MTV Stuttgart – SV Waldhausen
TSV Bad Boll – FC Blaubeuren

TSV Buch – 1. FC Germania Bargau
TSV Weilmordorf – FC Esslingen

Samstag, 28. Oktober
SC Geislingen – SV Waldhausen
SV Neresheim – SSG Ulm
Donzdorfer JC – TSV Weilmordorf
VfL Kirchheim – TSGV Waldstetten (14)
Sonntag, 29. Oktober
FC Blaubeuren – MTV Stuttgart
FC Esslingen – Türk Spor Neu-Ulm
FC Sribja Ulm – TSV Buch
1. FC Germania Bargau – TSV Bad Boll

Samstag, 4. November
SV Waldhausen – FC Blaubeuren
Türk Spor Neu-Ulm – Donzdorfer JC
Sonntag, 5. November
TSGV Waldstetten – SV Neresheim
SSG Ulm – SC Geislingen
MTV Stuttgart – 1. FC Germania Bargau
TSV Bad Boll – FC Sribja Ulm
TSV Buch – FC Esslingen
TSV Weilmordorf – VfL Kirchheim (14:30)

Freitag, 10. November
Donzdorfer JC – TSV Buch
Samstag, 11. November
SC Geislingen – FC Blaubeuren
SV Neresheim – TSV Weilmordorf
Sonntag, 12. November
SSG Ulm – TSGV Waldstetten
VfL Kirchheim – Türk Spor Neu-Ulm (15:30)
FC Esslingen – TSV Bad Boll
FC Sribja Ulm – MTV Stuttgart
1. FC Germania Bargau – SV Waldhausen

Samstag, 18. November
SC Geislingen – TSGV Waldstetten
SV Waldhausen – FC Sribja Ulm
Türk Spor Neu-Ulm – SV Neresheim
Sonntag, 19. November
FC Blaubeuren – 1. FC Germania Bargau
MTV Stuttgart – FC Esslingen
TSV Bad Boll – Donzdorfer JC
TSV Buch – VfL Kirchheim (14:30)
TSV Weilmordorf – SSG Ulm

Samstag, 25. November
SV Neresheim – TSV Buch
Donzdorfer JC – MTV Stuttgart
TSGV Waldstetten – TSV Weilmordorf
SSG Ulm – Türk Spor Neu-Ulm
FC Esslingen – SV Waldhausen
FC Sribja Ulm – FC Blaubeuren

1. FC Germania Bargau – SC Geislingen
VfL Kirchheim – TSV Bad Boll (15)

Samstag, 2. Dezember
SV Neresheim – TSV Bad Boll
Donzdorfer JC – SV Waldhausen
VfL Kirchheim – MTV Stuttgart (14)
Sonntag, 3. Dezember
TSV Weilmordorf – SC Geislingen
FC Esslingen – FC Blaubeuren
SSG Ulm – TSV Buch
TSGV Waldstetten – Türk Spor Neu-Ulm
FC Sribja Ulm – 1. FC Germania Bargau

Samstag, 9. März
Türk Spor Neu-Ulm – TSV Weilmordorf
Türk Spor Neu-Ulm – Donzdorfer JC (15)
SC Geislingen – FC Sribja Ulm
Sonntag, 10. März
TSV Buch – TSGV Waldstetten
TSV Bad Boll – SSG Ulm
MTV Stuttgart – SV Neresheim
FC Blaubeuren – Donzdorfer JC
1. FC Germania Bargau – FC Esslingen

Samstag, 16. März
Türk Spor Neu-Ulm – SC Geislingen
SV Neresheim – SV Waldhausen
Donzdorfer JC – 1. FC Germania Bargau
Sonntag, 17. März
SSG Ulm – MTV Stuttgart
TSGV Waldstetten – TSV Bad Boll
TSV Weilmordorf – TSV Buch
FC Esslingen – FC Sribja Ulm
VfL Kirchheim – FC Blaubeuren (15:30)

Samstag, 23. März
SV Waldhausen – SSG Ulm
SC Geislingen – FC Esslingen
Sonntag, 24. März
MTV Stuttgart – TSGV Waldstetten
FC Blaubeuren – SV Neresheim
1. FC Germania Bargau – VfL Kirchheim (15)
FC Sribja Ulm – Donzdorfer JC
TSV Buch – Türk Spor Neu-Ulm
TSV Bad Boll – TSV Weilmordorf

Samstag, 30. März
Türk Spor Neu-Ulm – TSV Bad Boll
Donzdorfer JC – FC Esslingen
SV Neresheim – 1. FC Germania Bargau
TSV Buch – SC Geislingen
SSG Ulm – FC Blaubeuren
TSGV Waldstetten – SV Waldhausen

VFL KIRCHHEIM

Zugänge: Nico Crisigiovanni, Matteo Stefanía (beide TSV Oberensingen), Mert Baybüyük (JC Donzdorf), Görkem Can (1. Göppinger SV), Yunus Sencay (Bigadic Belediye Spor), Tim Straubmüller, Sebastian Filipovic, David Weitz, Adonis Shalaj (alle eigene Jugend)
Abgänge: Mikail Küçüksoğak (AC Catania), Tim Sternemann (VfB Neuffen), Endrit Duraku (TSV Bad Boll), Pascal Schwickert (TSV Linsenhofen), Niklas Naujoks (SV Westerheim), Marcel Helber, Markus Großhans (beide aufgehört)
Spielerkader: Nico Nagel, Felix Lache, Sebastian Filipovic, Tim Straubmüller, Emir Sahdanovic, David Weitz, Cagatay Ayyildiz, Niklas Muschalla, Kole Lekaj, Felix Böhringer, Melvin Alavac, Nico Hummel, Theo Gut, Tobias Heim, Berk Baybüyük, Nico Crisigiovanni, Görkem Can, Argjend Shalaj, Salih Eglic, Matteo Stefanía, Adonis Shalaj, Yunus Sencay, Adonis Shalaj, Gazi Boylu
Trainer: Armin Ohran, Co-Trainer: Almir Ohran
Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz
Titeltipp: JC Donzdorf

VFL-PLATZIERUNGEN

2023: Platz 2 Bezirksliga
2022: Platz 2 Bezirksliga
2021: Platz 8 Bezirksliga (Saison annulliert)
2020: Platz 2 Bezirksliga
2019: Platz 6 Bezirksliga
2018: Platz 3 Bezirksliga
2017: Platz 4 Bezirksliga
2016: Platz 1 Kreisliga A
2015: Platz 13 Bezirksliga
2014: Platz 15 Landesliga
2013: Platz 14 Verbandsliga
2012: nicht angetreten Oberliga

TSV Weilmordorf – MTV Stuttgart
VfL Kirchheim – FC Sribja Ulm (15:30)

Samstag, 6. April
SC Geislingen – Donzdorfer JC
SV Waldhausen – TSV Weilmordorf
Sonntag, 7. April
FC Blaubeuren – TSGV Waldstetten
1. FC Germania Bargau – SSG Ulm
FC Sribja Ulm – SV Neresheim
FC Esslingen – VfL Kirchheim (15)
TSV Bad Boll – TSV Buch
MTV Stuttgart – Türk Spor Neu-Ulm

Samstag, 13. April
Türk Spor Neu-Ulm – SV Waldhausen
SV Neresheim – FC Esslingen
TSGV Waldstetten – 1. FC Germania Bargau
TSV Bad Boll – SC Geislingen
Sonntag, 14. April
TSV Weilmordorf – FC Blaubeuren
TSV Buch – MTV Stuttgart
SSG Ulm – FC Sribja Ulm
VfL Kirchheim – Donzdorfer JC (15:30)

Freitag, 19. April
SV Waldhausen – TSV Buch
Samstag, 20. April
Donzdorfer JC – SV Neresheim
SC Geislingen – VfL Kirchheim (15:30)
Sonntag, 21. April
FC Sribja Ulm – TSGV Waldstetten
FC Esslingen – SSG Ulm
MTV Stuttgart – TSV Bad Boll
FC Blaubeuren – Türk Spor Neu-Ulm
1. FC Germania Bargau – TSV Weilmordorf

Samstag, 27. April
Türk Spor Neu-Ulm – 1. FC Germania Bargau
SV Neresheim – VfL Kirchheim (15:30)
Sonntag, 28. April
MTV Stuttgart – SC Geislingen
TSV Buch – FC Blaubeuren
TSV Bad Boll – SV Waldhausen
SSG Ulm – Donzdorfer JC
TSGV Waldstetten – FC Esslingen
TSV Weilmordorf – FC Sribja Ulm

Samstag, 4. Mai
Donzdorfer JC – TSGV Waldstetten
SC Geislingen – SV Neresheim
SV Waldhausen – MTV Stuttgart
Sonntag, 5. Mai
FC Blaubeuren – TSV Bad Boll

1. FC Germania Bargau – TSV Buch
FC Sribja Ulm – Türk Spor Neu-Ulm
FC Esslingen – TSV Weilmordorf
VfL Kirchheim – SSG Ulm (15:30)

Mittwoch, 8. Mai
TSV Bad Boll – 1. FC Germania Bargau
Donnerstag, 9. Mai
SV Waldhausen – SC Geislingen
MTV Stuttgart – FC Blaubeuren
SSG Ulm – SV Neresheim
TSGV Waldstetten – VfL Kirchheim (15:30)
TSV Weilmordorf – Donzdorfer JC
Türk Spor Neu-Ulm – FC Esslingen
TSV Buch – FC Sribja Ulm

Sonntag, 12. Mai
SV Neresheim – TSGV Waldstetten
SC Geislingen – SSG Ulm
FC Blaubeuren – SV Waldhausen
1. FC Germania Bargau – MTV Stuttgart
FC Sribja Ulm – TSV Bad Boll
FC Esslingen – TSV Buch
Donzdorfer JC – Türk Spor Neu-Ulm
VfL Kirchheim – Donzdorfer JC (15:30)

Freitag, 17. Mai
TSV Buch – Donzdorfer JC
Samstag, 18. Mai
Türk Spor Neu-Ulm – VfL Kirchheim (15:30)
SV Waldhausen – 1. FC Germania Bargau
FC Blaubeuren – SC Geislingen
TSGV Waldstetten – SSG Ulm
TSV Weilmordorf – SV Neresheim
MTV Stuttgart – FC Sribja Ulm
TSV Bad Boll – FC Esslingen

Sonntag, 26. Mai
Donzdorfer JC – TSV Bad Boll
SV Neresheim – Türk Spor Neu-Ulm
TSGV Waldstetten – SC Geislingen
1. FC Germania Bargau – FC Blaubeuren
FC Sribja Ulm – SV Waldhausen
FC Esslingen – MTV Stuttgart
VfL Kirchheim – TSV Buch (15)
SSG Ulm – TSV Weilmordorf

Samstag, 1. Juni
Türk Spor Neu-Ulm – SSG Ulm
SV Waldhausen – FC Esslingen
SC Geislingen – 1. FC Germania Bargau
TSV Weilmordorf – TSGV Waldstetten
TSV Buch – SV Neresheim
TSV Bad Boll – VfL Kirchheim (15:30)
MTV Stuttgart – Donzdorfer JC
FC Blaubeuren – FC Sribja Ulm



Eine Liga ohne klare Favoriten

Saisonausblick Die Fußball-Landesliga startet an diesem Wochenende mit zahlreichen Aufstiegsanwärtern in die neue Spielzeit. Den Liga-Neulingen kommt der entschärfte Abstieg zugute. *Von Max Pradler*

Die Karten in der Fußball-Landesliga werden neu gemischt: Nachdem die beiden Top-Teams TSV Oberensingen (Meister) und TV Echterdingen (Relegation) in der vergangenen Saison den Sprung in die Verbandsliga geschafft haben, gehen die 16 Klubs der Landesliga ohne eindeutige Titelfavoriten in die neue Spielzeit. Ganz im Gegenteil: Das Feld scheint – zumindest auf dem Papier – ausgeglichen wie nie. Nachdem bereits in der abgelaufenen Spielzeit phasenweise bis zu acht Vereine ins Aufstiegsrennen involviert waren, könnte auf die Zuschauer in diesem Jahr ein ähnliches Szenario warten. Neben den üblichen Verdächtigen SV Waldhausen, SV Neresheim, TSV Buch und Türkspor Neu-Ulm, könnten auch drei Klubs aus der Neckar/Fils-Region in diesem Jahr ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden.

Bad Boll sind zurückhaltend

Einer davon ist der TSV Bad Boll, der die vergangene Saison auf dem fünften Rang beenden konnte. Für jede Menge Wirbel sorgten die Kurstädter allerdings erst kürzlich in der Vorbereitung, als Erfolgstrainer Jasko Suvalic quasi über Nacht unerwartet seine Zelte im Erlengarten aufgebrochen hatte und zu Bayernligist FC Gundelfingen wechselte. Nachfolger wurde Ende Juli der frühere Kögner Chefcoach Sascha Strähle, der zu diesem Zeitpunkt wiederum auch erst zwei Wochen im Amt bei Alb-Bezirkligist SV Pfrondorf gewesen war.

Ein kurzfristiges Durcheinander, das die Stimmung bei den Beteiligten aber nicht ins Schwanken brachte. „Ich fühle mich sehr wohl und bin sowohl vom Verein, vom Trainerteam als auch von der Mannschaft sehr gut aufgenommen worden. Es macht wahnsinnig viel Spaß hier“, resümiert Cheftrainer Strähle nach den ersten Wochen. Auch kadertechisch hat sich bei den Kurstädtern während der vergangenen Wochen einiges getan: Insgesamt sieben Neuzugänge und sieben Abgänge verzeichnet der „dienstälteste“ Landesligist. Besonders schmerzhaft: Der Verlust der Stammspieler Damir Topolovec (Croatia Geislingen) und Karlo Petricevic (zurück nach Kroatien). „Durch die zahlreichen Wechsel im Team und



Jozip Skrobic und die Kurörtler nehmen Maß: Der TSV Bad Boll rechnet sich Chancen auf eine Topplatzierung aus. *Foto: Cornelius Nickisch*

auch durch mich hat es eine Veränderung gegeben. Jeder Trainer bringt auch gewisse neue Ideen und Impulse ein, wohlwissend, dass viele Dinge bereits sehr gut waren“, fasst Strähle zusammen, „daher steht an erster Stelle, das alles erfolgreich zusammen zu bringen“.

Das Saisonziel Aufstieg will der 39-Jährige aber bewusst nicht vorgeben: „Die Liga wird ausgeglichen sein, denke ich. Daher gilt es von Anfang an zu punkten und in ein positives Fahrwasser zu geraten. Wenn uns das gelingt, können wir zu einem späteren Zeitpunkt über mögliche Platzierung oder Ziele sprechen.“

Donzdorf will mehr

Ähnlich vielversprechende Ambitionen hegt auch der JC Donzdorf. Nachdem der Jugendclub vergangene Saison das unscheinbare Image eines Aufsteigers im Nu abgeschüttelt hatte, ärgerte die Elf um Trainer Tobias Flitsch in regelmäßigen Abständen die Top-teams der Liga – bis die Donzdor-

fer Mitte der Rückrunde plötzlich selbst mitten im Titelrennen steckten. Ob es in diesem Jahr zu mehr reicht? Die Konkurrenz jedenfalls hat die Lautertäler auf dem Zettel, die ihren Anspruch im zweiten Landesligajahr auch selbst offensiv ins Auge fassen: „Wir wollen den Aufstieg in die Verbandsliga in Angriff nehmen“, gibt Flitsch den Weg vor. Das muss dann allerdings ohne den bisherigen Co-Spielertrainer Denis Videc geschehen: Den früheren Regionalligaspieler der Stuttgarter Kickers zog es nach nur einem halben Jahr beim Jugendclub weiter in die Landesliga Odenwald zum TS Mosbach.

Kein typischer Aufsteiger

Genauso wenig Anpassungsprobleme wie die Donzdorfer vergangenes Jahr könnte laut Einschätzung der Konkurrenten diesmal Aufsteiger FC Esslingen haben. Hintergrund: Die Kreisstädter überzeugen seit Jahren mit einem durchdachten sportlichen Konzept von der Jugend bis zum Ak-

tivenbereich. Der Durchmarsch von der Kreisliga B in die Landesliga binnen weniger Jahre war da nur die logische Konsequenz stetiger Weiterentwicklung, ohne dabei Unsummen an Geld in den Kader zu stecken. In der ersten Mannschaft mündet die taktische Ausrichtung des Klubs unter Trainer Christian Ehrenberg in einer nahezu optimal aufeinander abgestimmten Mannschaft, die vor allem für offensivstarke Teams schwierig zu bespielen ist. All das lässt den FC Esslingen im Premierenjahr in der Landesliga keinesfalls wie einen typischen Aufsteiger erscheinen.

SCG peilt Wiederaufstieg an

Erfahrungsgemäß stark einzuschätzen ist als Verbandsligaabsteiger auch der SC Geislingen, wenngleich das Team aus dem Eybacher Tal einen größeren personellen Umbruch hinter sich hat. Ob das neue Trainerduo um Chefcoach Benjamin Bilger (zuletzt beim JC Donzdorf) und seinen spielenden Assistent Chris Lo-

ser (Neuzugang von Oberligist SV Göppingen) direkt um den Wiederaufstieg kämpfen kann, bleibt jedoch abzuwarten.

Zurück in der Liga ist derzeit auch Manuel Doll. Der frühere Kirchheimer Keeper trainierte bereits von 2018 bis 2020 den TSV Bad Boll in der Landesliga. Nach der Zwischenstation beim TV Straßdorf übernahm der 37-Jährige im Juli den 1.FC Germania Bargau, frischgebackener Meister der Bezirksliga Ostwürttemberg. Ebenfalls neu dabei sind der MTW Stuttgart (Meister der Bezirksliga Stuttgart) und Srbja Ulm (Meister der Bezirksliga Donau/Iller).

Weniger Punkte nötig

Dass es in diesem Jahr aufgrund der Neustrukturierung zu einem entschärften Abstieg mit „nur“ vier Absteigern kommt, kommt den Neulingen entgegen. So sollte in dieser Spielzeit auch eine deutlich geringere Punkteausbeute zum Klassenerhalt reichen, als es noch in den vergangenen Jahren der Fall war.

Nachgefragt

„Der VfL schafft es ins Mittelfeld“

Ferdi Er kennt die Landesliga in- und auswendig – nachdem er im Sommer nach fünf Anläufen mit der TSV Oberensingen den Titel in der siebten Liga geholt hatte, spricht der 42-jährige Kirchheimer, mittlerweile als Spielertrainer zum TSV Jesingen gewechselt, über die Staffel 2.

Ferdi Er, Sie haben elf Ihrer vergangenen 13 Spielzeiten in der Landesliga verbracht und sind dieses Jahr aufgrund des Wechsels nach Jesingen nicht mehr dabei. Wie fühlt sich das an?

Ich hatte wahnsinnig schöne und intensive Jahre in der Landesliga. Mit Ebersbach und Weilheim hat es trotz guter Leistungen zwar leider nie ganz zum Aufstieg gereicht, aber dafür hat die vergangene Saison mit der TSV Oberensingen und dem Meistertitel die Zeit gekrönt. Es war deshalb auch der optimale Zeitpunkt für einen Cut.

Wie intensiv werden Sie das Geschehen in der Landesliga trotzdem weiterhin verfolgen?

Ich werde die Ergebnisse natürlich Woche für Woche anschauen und eventuell auch beim ein oder anderen Spiel vor Ort sein. Das Schöne ist, dass man nach solch einer langen Zeit extrem viele Leute von verschiedenen Vereinen kennt und somit auch fast zu jedem Klub indirekt irgendeinen Bezug hat.

Ihr Heimatverein, der VfL Kirchheim, ist auch wieder mit dabei. Was ist der Mannschaft zuzutrauen?

Die Kirchheimer haben eine gute Mannschaft und mit Armin Ohran einen Trainer, der in den vergangenen zwei Jahren seiner Amtszeit schon viel bewirken konnte. Die Mischung im Team zwischen jüngeren und älteren Spielern stimmt, deshalb bin ich guter Dinge, dass es für einen sicheren Mittelfeldplatz reichen wird. Das obere Tabellendrittel kommt allerdings



FOTO: THOMAS MADEL

„Mister Landesliga“: Ferdi Er.

noch etwas zu früh. Mit meinen beiden ehemaligen Oberensinger Mannschaftskollegen Nico Crisigiovanni und Matteo Stefania haben sie auch zwei erfahrene Neuzugänge dazubekommen.

Wenn Sie den Meister vorhersagen müssten, auf welchen Verein würden Sie setzen?

Türkspor Neu-Ulm hat eine verdammt starke Mannschaft, das haben sie vergangenes Jahr in der Rückrunde mit ihrer Erfolgsserie eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Für mich sind sie daher Titeltendant Nummer eins. Aber auch dem JC Donzdorf und dem SV Waldhausen rechne ich realistische Chancen aus.

Haben Sie auch ein Team aus dem Bezirk Neckar/Fils auf dem Zettel? Der SC Geislingen ist grundsätzlich immer ein dicker Brocken. Mit ihrer Spielanlage und dem Stadion, das macht schon ordentlich was her – auch für die Gegner, die im Eybacher Tal antreten müssen. Ich habe sie vergangenes Jahr zwar nicht so verfolgt, aber unterschätzen darf man das Team nicht, auch wenn es in der Verbandsliga nicht ganz gereicht hat. *Max Pradler*

AUF EINEN BLICK

ABSCHLUSSTABELLE 22/23

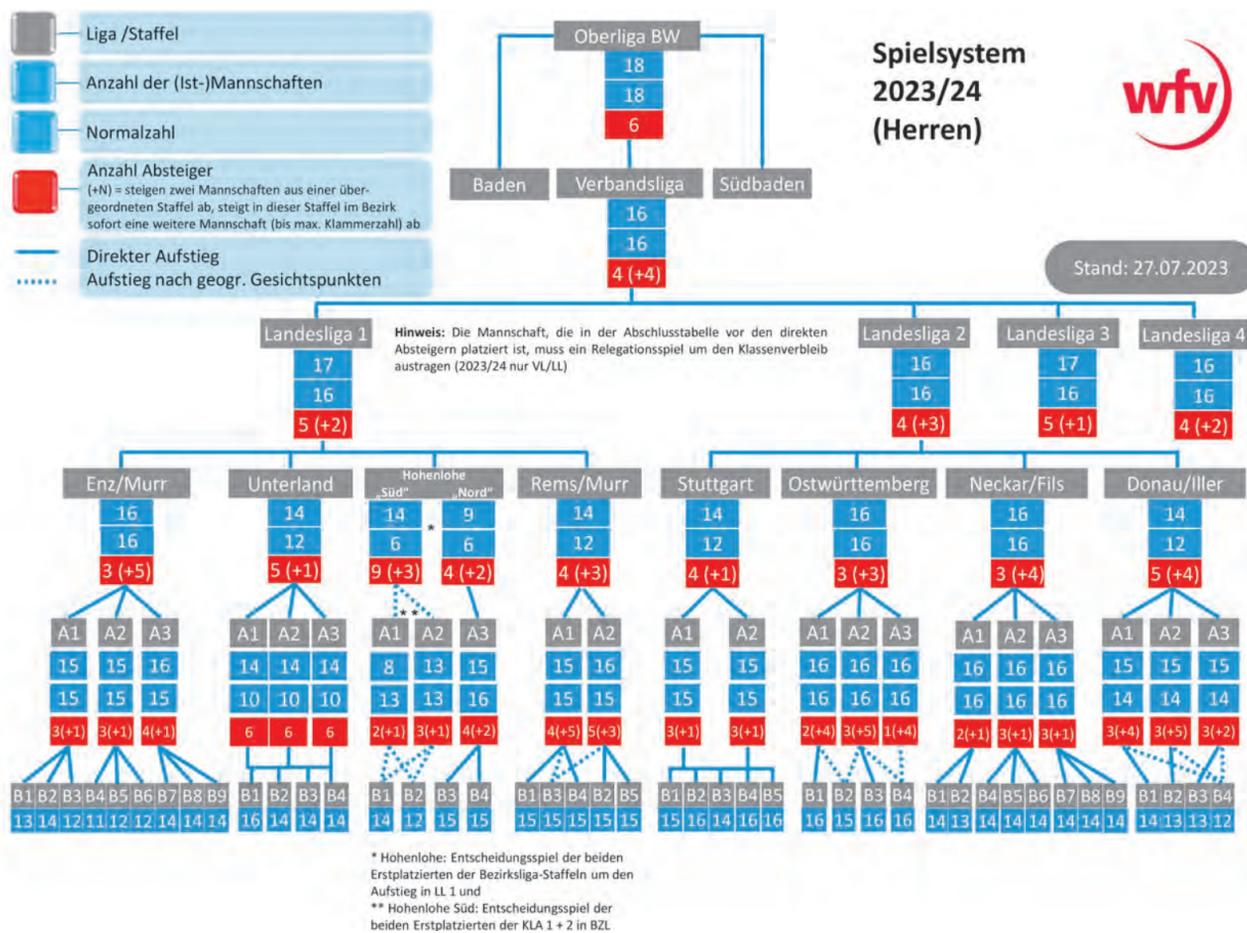
1. Oberensingen	34	21	6	7	91	:52	69
2. TV Echterdingen	34	20	8	6	91	:57	68
3. SV Waldhausen	34	18	8	8	89	:51	62
4. Donzdorfer JC	34	19	4	11	80	:52	61
5. TSV Bad Boll	34	18	7	9	70	:49	61
6. Türkspor Neu-Ulm	34	18	5	11	83	:55	59
7. SV Neresheim	34	17	6	11	63	:48	57
8. TSV Buch	34	17	5	12	77	:65	56
9. TSGV Waldstetten	34	14	8	12	59	:47	50
10. TSV Weilmündorf	34	14	7	13	75	:60	49
11. SSG Ulm	34	14	5	15	78	:64	47
12. FC Blaubeuren	34	13	8	13	62	:72	47
13. SV Bonlanden	34	11	10	13	55	:58	43
14. SG Bettringen	34	10	5	19	45	:69	35
15. TSVgg Platthardt	34	8	5	21	48	:104	29
16. FC Heiningen	34	7	3	24	39	:97	24
17. Bernhausen	34	6	5	23	44	:94	23
18. FC Frickenhausen	34	6	5	23	40	:95	23

TORJÄGER 2022/23

28 Tore: Ugur Yilmaz (TV Echterdingen)
24 Tore: Luan Kukic (Türkspor Neu-Ulm)
23 Tore: Liridon Elezaj (Türkspor Neu-Ulm)
22 Tore: Kevin Mayer (SV Waldhausen)
20 Tore: Baran Ates (JC Donzdorf)
19 Tore: Yannik Kögler (TSV Oberensingen), Tarik Serour (JC Donzdorf), Caglar Celiktas (TV Echterdingen)
17 Tore: Hakkı Yıldız (SV Neresheim)
15 Tore: Daniel Fernandes (FC Blaubeuren), Ivan Matanovic (TSV Bernhausen), Timo Leitner (TSV Buch), Manuel Schrapf (TSV Buch)

MEISTER DER LETZTEN 10 JAHRE

2023: TSV Oberensingen
2022: SC Geislingen
2021: SV Bonlanden
2020: Türkspor Neu-Ulm
2019: TSG Hofherrnweiler-Unterrombach
2018: FC Heiningen
2017: SF Dorfmerkingen
2016: Calcio Leinfelden-Echterdingen
2015: FC Heiningen
2014: TSV Essingen





Talente zweier Klubs gehen auf Torejagd

Neuling Im Jugendbereich bereits etabliert, geht die SGM Alb & Tal nun auch bei den Aktiven in der Kreisliga B4 an den Start.

Lenningen. Aus zwei mach eins: A-Ligist SGEH und B-Ligist TSV Oberlenningen gehen in dieser Saison gemeinsam mit einer zweiten Mannschaft unter dem Namen „SG Alb & Tal“ ins Rennen. Bereits in der Jugend arbeiten die SGEH und der TSV Oberlenningen eng und erfolgreich zusammen, konnten dort alle Jugenden besetzen. Da nun einige Talente in den aktiven Bereich wechseln und die ersten Mannschaften beider Vereine jeweils einen Kader von bis zu 26 Mann haben, war die Gründung einer gemeinsamen „Zweiten“ der nächste logische Schritt.

Die neu gegründete zweite Mannschaft geht in eine spannende Saison in der Kreisliga B, Staffel 4. Allerdings sind die Voraussetzungen laut Trainer Hakan Bayram nicht gerade vielversprechend: „Auf dem Papier stehen mir nur 14 Spieler zur Verfügung.“ Der Rest soll Spieltag für Spieltag mit Akteuren von den beiden ersten Mannschaften, die dort jeweils nicht zum Zuge kommen, aufgefüllt werden. *kdI*



Ob die Notzinger auch am Ende der Saison jubeln können?

Foto: Markus Brändli

Notzinger peilen den Titel an

Kreisliga B In der vermeintlich schwächeren Staffel 2 gilt der TSVN als einer der Favoriten auf den Aufstieg. Der Kader des TSVN gilt als vielversprechend. *Von Klaus-Dieter Leib*

Spielerkader: Elvedin Gerzic, Marco Staiger, Wurster Fabian, Angelos Georgantis, Gassner Jens, Sergei Neustätter, Bryan Neubert, Hakan Bayram, Yusuf Cetinkaya, Florian Goller, Fabio Kraushaar, Delija Licina, Nihad Licina, Alessio Mele, Imran Ozkan, Serdar Porsuk, Dragan Putic, Tobias Jäger, Aron Mildemann, Paul Schütze
Trainer: Hakan Bayram
Saisonziel: zusammenwachsen
Titeltipp: SV Aich



Der TSV Notzingen zählt in der mit zweiten Mannschaften gespickten Kreisliga B, Staffel 2 sicherlich zu den Aufstiegsfavoriten. Zumal die Eichert-Elf nach zehn Jahren endlich wieder in die Kreisliga A zurückkehren will. „Wir wollen aufsteigen und haben alles dafür getan“, macht Abteilungsleiter Michael Panknin keinen Hehl aus den Ambitionen.

In der Tat haben die Notzinger verheißungsvolle Spieler verpflichtet, von denen Panknin glaubt, dass sie mit den restlichen Kickern den stärksten Kader stellen, seit er vor fünf Jahren Abteilungsleiter wurde. Was den 37-jährige am meisten freut ist, dass mit Felix Lehrer, Elias Panknin, Laurenz Semler, Luca Keck, Simon Stief, Jannik Brüske und Yannis

Huber gleich sieben Spieler wieder nach Notzingen zurückgekommen sind. Zumal der Notzinger Trainer Alex Wollmann mit seinem neu verpflichteten Co-Trainer

„Wir wollen aufsteigen und haben alles dafür getan.“

Michael Panknin
Abteilungsleiter des TSV Notzingen

Birant Sentürk dadurch noch mehr Alternativen hat. Allerdings muss die Mannschaft erst einmal zeigen, dass sie gewillt ist, alles dafür zu tun, endlich wieder in die Kreisliga

A aufzusteigen. Die Mischung zwischen erfahrenen und jungen Spielern ist gut gewählt, aber es könnte durchaus sein, dass es im Lauf der Saison beim ein oder anderen jungen Spieler zu Leistungsschwankungen kommt. Mut macht der Auftritt beim Teckbopokal, als die Eichert-Elf zeigte, welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Der TSVN belegte am Ende den vierten Platz.

Erschwert wird die selbst erklärte Mission Aufstieg vom Umstand, dass es auf Grund der Verbandsstrukturreform in der kommenden Runde keine Relegationsspiele geben wird, also nur der Meister aufsteigt.

Die größten Kontrahenten im Aufstiegsrennen sind für den Notzinger Abteilungsleiter der TB Ruit und der TSV Deizisau II.

Zugänge: Laurenz Semler (TSV Weilheim), Felix Lehrer (TSV Weilheim), Luca Keck (TV Hochdorf), Simon Stief (TSV Jesingen), Elias Panknin (VfL Kirchheim A Junioren), Sascha Grund (TSV Ötlingen), Sebastian Pohl (FC Kirchheim), Filipe Nogueira (FC Kirchheim), Marcel Andrade (TSV Weilheim II), Jannik Brüske (TSV Jesingen A Junioren), Ammar Dangoury (FC Marocco Herne), Yannis Huber (TSV Wernau)

Abgänge: Michael Panknin, Halil Manayci, Luca Traub, Simon Kassil, Bruno Azevedo, Tobias Schopper (alle 2. Mannschaft), Max Fischer (TV Unterboihingen), Sascha Foschi (TSV Ötlingen), Jan Porsch (FV Neuhausen).

Spielerkader: Robin Storm, Steffen Iwewrks, Marcel Andrade, Andre Almeida, Simon Stief, Moritz Lehrer, Arijan Miroci, Nils Ensminger, Ricardo Baptista, Sebastian Pohl, Filipe Nogueira, Andre Azevedo, Timo Schopper, Kai Höger, Denis Gomes, Daniel Gomes, David Bojkovic, Patrick Sipp, Ulrich Schuster, Jannik Brüske, Marcelo Santos, Yannis Huber, Miguel Nogueira, Felix Lehrer, Sascha Grund, Luca Keck, Laurenz Semler, Ammar Dangoury.

Trainer: Alex Wollmann (2. Saison), Co-Trainer: Birant Sentürk
Saisonziel: Aufstieg
Titeltipp: keine Angabe

KREISLIGA B6: ALLE SPIELE AUF EINEN BLICK

Sonntag, 0. August SF Dettingen II – TV Neidlingen II (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II – TSV Schlierbach (0°) TSV Beuren II – FC Kirchheim (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Jesingen II (0°) TG Kirchheim – SV Nabern (0°) TSV Oberlenningen, SGM Owen/Unterlenningen spielfrei	Sonntag, 1. September TV Neidlingen II – SGM Ohmden/Holzmaden II (0°) SGM Owen/Unterlenningen – TSV Beuren II (0°) FC Kirchheim – TSV Notzingen II (0°) TSV Schlierbach – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) TSV Ötlingen – TG Kirchheim (0°) SV Nabern – SF Dettingen II (0°) TSV Jesingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 10. Oktober SF Dettingen II – TSV Oberlenningen (0°) TV Neidlingen II – TSV Schlierbach (0°) TSV Jesingen II – FC Kirchheim (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – SGM Owen/Unterlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TG Kirchheim spielfrei	Sonntag, 15. Oktober TSV Notzingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) TSV Beuren II – TG Kirchheim (0°) SGM Owen/Unterlenningen – TSV Jesingen II (0°) FC Kirchheim – TV Neidlingen II (0°) TSV Schlierbach – SV Nabern (0°) TSV Oberlenningen – SGM Ohmden/Holzmaden II (0°) TSV Ötlingen, SF Dettingen II spielfrei	Sonntag, 22. September SF Dettingen II – FC Kirchheim (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Oberlenningen (0°) TSV Jesingen II – TSV Ötlingen (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Schlierbach (0°) TG Kirchheim – SGM Owen/Unterlenningen (0°) TSV Beuren II, TSV Notzingen II spielfrei	Sonntag, 29. September SF Dettingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Oberlenningen (0°) TSV Jesingen II – TSV Ötlingen (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Schlierbach (0°) TG Kirchheim – SGM Owen/Unterlenningen (0°) TSV Beuren II, TSV Notzingen II spielfrei	Sonntag, 5. November SF Dettingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Oberlenningen (0°) TSV Jesingen II – TSV Ötlingen (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Notzingen II (0°) FC Kirchheim – TSV Schlierbach (0°) TG Kirchheim – SGM Owen/Unterlenningen (0°) TSV Beuren II, TSV Notzingen II spielfrei	Sonntag, 12. November SF Dettingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Oberlenningen (0°) TSV Jesingen II – TSV Ötlingen (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Notzingen II (0°) FC Kirchheim – TSV Schlierbach (0°) TG Kirchheim – SGM Owen/Unterlenningen (0°) TSV Beuren II, TSV Notzingen II spielfrei	Sonntag, 19. November SF Dettingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Oberlenningen (0°) TSV Jesingen II – TSV Ötlingen (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Notzingen II (0°) FC Kirchheim – TSV Schlierbach (0°) TG Kirchheim – SGM Owen/Unterlenningen (0°) TSV Beuren II, TSV Notzingen II spielfrei	Sonntag, 26. November SF Dettingen II – SGM Ohmden/Holzmaden II (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TV Neidlingen II (0°) TSV Notzingen II – SV Nabern (0°) TSV Beuren II – TSV Ötlingen (0°) TG Kirchheim – TSV Jesingen II (0°) TSV Oberlenningen – FC Kirchheim (0°) SGM Owen/Unterlenningen, TSV Schlierbach spielfrei	Sonntag, 3. Dezember TV Neidlingen II – TG Kirchheim (0°) TSV Jesingen II – SF Dettingen II (0°) SGM Owen/Unterlenningen – TSV Oberlenningen (0°) TSV Schlierbach – TSV Beuren II (0°) TSV Ötlingen – TSV Notzingen II (0°) SV Nabern – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) FC Kirchheim, SGM Ohmden/Holzmaden II spielfrei	Sonntag, 10. Dezember TV Neidlingen II – SF Dettingen II (0°) TSV Notzingen II – SGM Ohmden/Holzmaden II (0°) SV Nabern – TG Kirchheim (0°) TSV Ötlingen – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) TSV Schlierbach – TSV Notzingen II (0°) FC Kirchheim – TSV Beuren II (0°) TSV Oberlenningen, SGM Owen/Unterlenningen spielfrei	Sonntag, 17. Dezember TV Neidlingen II – SF Dettingen II (0°) TSV Notzingen II – SGM Ohmden/Holzmaden II (0°) SV Nabern – TG Kirchheim (0°) TSV Ötlingen – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) TSV Schlierbach – TSV Notzingen II (0°) FC Kirchheim – TSV Beuren II (0°) TSV Oberlenningen, SGM Owen/Unterlenningen spielfrei	Sonntag, 24. Dezember TV Neidlingen II – SF Dettingen II (0°) TSV Notzingen II – SGM Ohmden/Holzmaden II (0°) SV Nabern – TG Kirchheim (0°) TSV Ötlingen – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) TSV Schlierbach – TSV Notzingen II (0°) FC Kirchheim – TSV Beuren II (0°) TSV Oberlenningen, SGM Owen/Unterlenningen spielfrei	Sonntag, 31. Dezember TV Neidlingen II – SF Dettingen II (0°) TSV Notzingen II – SGM Ohmden/Holzmaden II (0°) SV Nabern – TG Kirchheim (0°) TSV Ötlingen – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) TSV Schlierbach – TSV Notzingen II (0°) FC Kirchheim – TSV Beuren II (0°) TSV Oberlenningen, SGM Owen/Unterlenningen spielfrei
--	---	--	--	---	--	--	---	---	---	--	--	--	--	--

Sonntag, 10. November TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 17. November TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 24. November TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 1. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 8. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 15. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 22. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 29. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 5. Januar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 12. Januar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 19. Januar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 26. Januar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 2. Februar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 9. Februar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 16. Februar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 23. Februar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei
--	--	--	---	---	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	---

Sonntag, 19. November TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 26. November TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 3. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 10. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 17. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 24. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 31. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 7. Januar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 14. Januar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 21. Januar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 28. Januar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 4. Februar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 11. Februar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 18. Februar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 25. Februar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 4. März TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei
--	--	---	--	--	--	--	---	--	--	--	--	---	---	---	---

Sonntag, 19. November TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 26. November TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 3. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 10. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 17. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 24. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 31. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 7. Januar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 14. Januar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 21. Januar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 28. Januar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 4. Februar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 11. Februar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 18. Februar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 25. Februar TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 4. März TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei
--	--	---	--	--	--	--	---	--	--	--	--	---	---	---	---

Sonntag, 19. November TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 26. November TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 3. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 10. Dezember TV Neidlingen II – TSV Notzingen II (0°) TSV Jesingen II – VfL Kirchheim U ¹⁹ (0°) SGM Ohmden/Holzmaden II – TSV Oberlenningen (0°) VfL Kirchheim U ¹⁹ – TSV Beuren II (0°) SV Nabern – TSV Ötlingen (0°) TSV Notzingen II, TSV Oberlenningen spielfrei	Sonntag, 17.
--	--	---	--	---------------------



„Saurier“ im Angriffsmodus

Kreisliga B5 Von den vier Teckteams zählt die SG Ohmden/Holzmaden zu den Favoriten. In Ötlingen, Schlierbach und Nabern bäckt man kleinere Brötchen. *Von Klaus-Dieter Leib*

Gegenüber der vergangenen Saison, hat die Fußball-Kreisliga B, Staffel 5 ein völlig anderes Gesicht. Mit der SG Ohmden/Holzmaden, dem SV Nabern II, dem TSV Beuren, dem TSV Kohlberg dem TB Neckarhausen II, dem VfB Neuffen II und dem TSV Harthausen III sind nur sieben Mannschaften übrig geblieben. Dafür sind sieben neue Teams hinzugekommen darunter die Absteiger TSV Linsenhofen und TSV Raidwangen. Neu dabei sind auch die beiden Teckvertreter TSV Ötlingen II aus der Staffel I und der TSV Schlierbach II (Staffel 7).

Von den insgesamt vier Vereinen aus der Teckregion zählt nur die SGOH zu den Aufstiegsmitfavoriten. Für den Trainer der „Saurier“, Patrick Müller, ist die Liga im Vergleich zur Vorsaison nicht schwächer einzuschätzen: „Es sind wieder vier richtig gute Mannschaften mit dabei, die um den Aufstieg mitspielen werden.“ Dazu zählt der SGOH-Coach auch seine Mannschaft: „Wir wollen so lange wie möglich versuchen um den Aufstieg mitspielen.“ Vergangene Saison belegte die Müller-Elf den sechsten Tabellenplatz, wobei der Abstand zu den beiden führenden Teams mit 16 und 20 Punkten doch groß war. Dennoch ist die als Saisonziel ausgegebene Top-Drei-Platzierung für den



Lars Weber (Mitte) und die SGOH wollen so lange wie möglich vorne mitspielen. Foto: Carsten Riedel

SGM-Trainer nicht unrealistisch: „Ich bin optimistisch und überzeugt, dass wir besser geworden sind“, so Müller, der den TSV Beuren, den TSV Linsenhofen und den TSV Raidwangen zu den schärfsten Konkurrenten zählt.

Nach nur einem Jahr in der Staffel 1 kehrt der TSV Ötlingen II wieder in die Staffel 5 zurück, wo die Mannschaft ihren bisher größten Erfolg erzielte: In der Saison 2021/22 belegten die Rübholzkicker den vierten Tabellenplatz.

„Wir freuen uns alle, dass wir wieder zurückkehren“, sagt TSVÖ-Trainer Reinhold Kietltsch, der einen Platz unter den ersten sechs Mannschaften anpeilt – mit dem identischen Kader wie in der Vorsaison durchaus machbar.

Nach dem enttäuschenden Abschneiden in der abgelaufenen Runde, als der SV Nabern II mit nur einem Punkt abgeschlagen den letzten Tabellenplatz belegte, hat Trainer Björn Renz jetzt ein seiner Meinung nach reelles Ziel vor Augen: „Einen einstelligen Tabellenplatz halte ich für machbar.“ Sein Optimismus gründet darin, dass ihm ein größerer Kader zur Verfügung steht, in dem auch Qualität zugenommen habe. Renz: „Wir gehen mit einem 20 Mann-Kader in die neue Runde.“

Dass der TSV Schlierbach II wieder in die Staffel 5 zurückgekehrt ist, löst bei Trainer Bijan Radpour nicht gerade Begeisterungstürme aus: „Die Fahrstrecken sind jetzt länger und es gibt viele Mannschaften die ich gar nicht kenne.“ Mit Danilo Tatti, Taylan Tonguc und Moritz Schoch musste der TSVS-Coach drei Akteure an die erste Mannschaft abgegeben. Dennoch ist Radpour überzeugt davon, dass sein Team eine bessere Rolle als in der Vorsaison spielen wird, als die Schlierbacher nur den zwölften Tabellenplatz belegten.

KREISLIGA B5: ALLE SPIELE AUF EINEN BLICK

Sonntag, 27. August
TSV Grafenberg II – TB Neckarhausen II
VfB Neuffen II – SV Nabern II (13)
TSV Raidwangen – TSV Ötlingen II (15)
TSV Beuren – TSV Linsenhofen
SG Ohmden/Holzmaden – TV Tischartd (15)
TSV Harthausen III – TSV Schlierbach II (17)
TSV Kohlberg, SG Altdorf/Großbottlingen spielfrei

Sonntag, 3. September
SG Altdorf/Großbottlingen – TSV Beuren
TSV Schlierbach II – TSV Raidwangen (13)
TSV Ötlingen II – VfB Neuffen II (13)
SV Nabern II – TSV Grafenberg II (13)
TB Neckarhausen II – SGM Ohmden/Holzmaden (13)
TSV Linsenhofen – TSV Harthausen III
TV Tischartd, TSV Kohlberg spielfrei

Sonntag, 10. September
TSV Grafenberg II – TSV Ötlingen II (13)
VfB Neuffen II – TSV Schlierbach II (13)
TSV Raidwangen – TSV Linsenhofen
TV Tischartd – TB Neckarhausen II
SGM Ohmden/Holzmaden – SV Nabern II (15)
TSV Harthausen III – SG Altdorf/Großbottlingen

Donnerstag, 14. September
TSV Beuren – TSV Kohlberg

Sonntag, 17. September
SG Altdorf/Großbottlingen – TSV Raidwangen
TSV Schlierbach II – TSV Grafenberg II (13)
TSV Ötlingen II – SGM Ohmden/Holzmaden (13)
SV Nabern II – TV Tischartd (13)
TSV Linsenhofen – VfB Neuffen II
TSV Kohlberg – TSV Harthausen III
TB Neckarhausen II, TSV Beuren spielfrei



In den Amateurligen rollt wieder der Ball. Symbolbild: Brändli

Sonntag, 24. September
TSV Grafenberg II – TSV Linsenhofen
VfB Neuffen II – SG Altdorf/Großbottlingen
TB Neckarhausen II – SV Nabern II (13)
TSV Raidwangen – TSV Kohlberg
TV Tischartd – TSV Ötlingen II (15)
SGM Ohmden/Holzmaden – TSV Schlierbach II (15)
TSV Beuren, TSV Harthausen III spielfrei

Sonntag, 1. Oktober
SG Altdorf/Großbottlingen – TSV Grafenberg II
TSV Schlierbach II – TV Tischartd (13)
TSV Ötlingen II – TB Neckarhausen II (13)
TSV Linsenhofen – SGM Ohmden/Holzmaden
TSV Beuren – TSV Harthausen III
TSV Kohlberg – VfB Neuffen II
SV Nabern II, TSV Raidwangen spielfrei

Dienstag, 3. Oktober
VfB Neuffen II – TV Tischartd
TSV Kohlberg – TSV Linsenhofen

Sonntag, 8. Oktober
TSV Grafenberg II – TSV Kohlberg
SV Nabern II – TSV Ötlingen II (13)
TB Neckarhausen II – TSV Schlierbach II (13)
TSV Raidwangen – TSV Beuren
TV Tischartd – TSV Linsenhofen
SGM Ohmden/Holzmaden – SG Altdorf/Großbottl. (15)
TSV Harthausen III, VfB Neuffen II spielfrei

Sonntag, 15. Oktober
SG Altdorf/Großbottlingen – TV Tischartd
TSV Schlierbach II – SV Nabern II (13)
TSV Linsenhofen – TB Neckarhausen II
TSV Beuren – VfB Neuffen II
TSV Kohlberg – SGM Ohmden/Holzmaden (15)
TSV Harthausen III – TSV Raidwangen
TSV Ötlingen II, TSV Grafenberg II spielfrei

Sonntag, 22. Oktober
TSV Grafenberg II – TSV Beuren
VfB Neuffen II – TSV Harthausen III
TSV Ötlingen II – TSV Schlierbach II (13)
SV Nabern II – TSV Linsenhofen (13)
TB Neckarhausen II – SG Altdorf/Großbottlingen
TV Tischartd – TSV Kohlberg
TSV Raidwangen, SGM Ohmden/Holzmaden spielfrei

Sonntag, 29. Oktober
SG Altdorf/Großbottlingen – SV Nabern II (13)
TSV Linsenhofen – TSV Ötlingen II (15)
TSV Raidwangen – VfB Neuffen II
TSV Beuren – SGM Ohmden/Holzmaden (15)
TSV Kohlberg – TB Neckarhausen II
TSV Harthausen III – TSV Grafenberg II
TSV Schlierbach II, TV Tischartd spielfrei

Sonntag, 5. November
TSV Grafenberg II – TSV Raidwangen
TSV Schlierbach II – TSV Linsenhofen (12.30)
TSV Ötlingen II – SG Altdorf/Großbottlingen (12.30)
SV Nabern II – TSV Kohlberg (12.30)
TV Tischartd – TSV Beuren
SGM Ohmden/Holzmaden – TSV Harthausen III (14.30)
VfB Neuffen II, TB Neckarhausen II spielfrei

Sonntag, 12. November
SG Altdorf/Großbottlingen – TSV Schlierbach II (12.30)
VfB Neuffen II – TSV Grafenberg II
TSV Raidwangen – SGM Ohmden/Holzmaden (14.30)
TSV Beuren – TB Neckarhausen II
TSV Kohlberg – TSV Ötlingen II (14.30)
TSV Harthausen III – TV Tischartd
TSV Linsenhofen, SV Nabern II spielfrei

Sonntag, 19. November
TSV Schlierbach II – TSV Kohlberg (12.30)
SV Nabern II – TSV Beuren (12.30)
TB Neckarhausen II – TSV Harthausen III
TSV Linsenhofen – SG Altdorf/Großbottlingen
TV Tischartd – TSV Raidwangen
SGM Ohmden/Holzmaden – VfB Neuffen II (14.30)
TSV Grafenberg II, TSV Ötlingen II spielfrei

Sonntag, 26. November
TSV Grafenberg II – SGM Ohmden/Holzmaden (12.30)
TSV Raidwangen – TB Neckarhausen II
TSV Beuren – TSV Ötlingen II (14.30)
TSV Harthausen III – SV Nabern II (16.30)
SG Altdorf/Großbottlingen, TSV Schlierbach II spielfrei

Sonntag, 3. Dezember
SG Altdorf/Großbottlingen – TSV Kohlberg
TSV Schlierbach II – TSV Beuren (12)
TSV Ötlingen II – TSV Harthausen III (12)
SV Nabern II – TSV Raidwangen (12)
TB Neckarhausen II – VfB Neuffen II
TV Tischartd – TSV Grafenberg II
TSV Linsenhofen, SGM Ohmden/Holzmaden spielfrei

Sonntag, 10. Dezember
TB Neckarhausen II – TSV Grafenberg II
SV Nabern II – VfB Neuffen II (12)
TSV Ötlingen II – TSV Raidwangen (12)
TSV Schlierbach II – TSV Harthausen III (12)
TSV Linsenhofen – TSV Beuren
TV Tischartd – SGM Ohmden/Holzmaden (14)
TSV Kohlberg, SG Altdorf/Großbottlingen spielfrei

Sonntag, 17. Dezember
TSV Grafenberg II – TSV Ötlingen II (13)
TSV Grafenberg II – SV Nabern II (13)
TSV Beuren – SG Altdorf/Großbottlingen
TSV Raidwangen – TSV Schlierbach II (15)
SGM Ohmden/Holzmaden – TB Neckarhausen II (15)
TSV Harthausen III – TSV Linsenhofen
TV Tischartd, TSV Kohlberg spielfrei

Sonntag, 3. März
TSV Ötlingen II – TSV Grafenberg II (13)
TSV Schlierbach II – VfB Neuffen II (13)
SG Altdorf/Großbottlingen – TSV Harthausen III
TB Neckarhausen II – TV Tischartd
SV Nabern II – SGM Ohmden/Holzmaden (13)
TSV Linsenhofen – TSV Raidwangen
TSV Kohlberg – TSV Beuren

Sonntag, 10. März
VfB Neuffen II – TSV Linsenhofen
TSV Grafenberg II – TSV Schlierbach II (13)
TSV Ötlingen II – TSV Grafenberg II (15)
TV Tischartd – SV Nabern II (15)
TSV Harthausen III – TSV Kohlberg
TB Neckarhausen II, TSV Beuren spielfrei

Sonntag, 17. März
SG Altdorf/Großbottlingen – VfB Neuffen II
SV Nabern II – TB Neckarhausen II (13)
TSV Ötlingen II – TV Tischartd (13)
TSV Schlierbach II – SGM Ohmden/Holzmaden (13)
TSV Linsenhofen – TSV Grafenberg II
TSV Kohlberg – TSV Raidwangen
TSV Beuren, TSV Harthausen III spielfrei

Sonntag, 24. März
TSV Grafenberg II – SG Altdorf/Großbottlingen
TB Neckarhausen II – TSV Ötlingen II (13)
VfB Neuffen II – TSV Kohlberg
SGM Ohmden/Holzmaden – TSV Linsenhofen (15)
TV Tischartd – TSV Schlierbach II (15)
TSV Harthausen III – TSV Beuren
SV Nabern II, TSV Raidwangen spielfrei

Sonntag, 7. April
TSV Ötlingen II – SV Nabern II (13)
TSV Schlierbach II – TB Neckarhausen II (13)
SG Altdorf/Großbottl. – SGM Ohmden/Holzmaden (13)
TSV Kohlberg – TSV Grafenberg II
TSV Beuren – TSV Raidwangen
TSV Linsenhofen – TV Tischartd
TSV Harthausen III, VfB Neuffen II spielfrei

Sonntag, 14. April
TB Neckarhausen II – TSV Linsenhofen
SV Nabern II – TSV Schlierbach II (13)
VfB Neuffen II – TSV Beuren
TV Tischartd – VfB Neuffen II
TSV Raidwangen – TSV Harthausen III
SGM Ohmden/Holzmaden – TSV Kohlberg (15)
TSV Ötlingen II, TSV Grafenberg II spielfrei

Sonntag, 21. April
TSV Schlierbach II – TSV Ötlingen II (13)
SG Altdorf/Großbottlingen – TB Neckarhausen II
TSV Beuren – TSV Grafenberg II
TSV Linsenhofen – SV Nabern II (15)
TSV Kohlberg – TV Tischartd
TSV Harthausen III – VfB Neuffen II
TSV Raidwangen, SGM Ohmden/Holzmaden spielfrei

Sonntag, 28. April
SV Nabern II – SG Altdorf/Großbottlingen (13)
TSV Ötlingen II – TSV Linsenhofen (13)
VfB Neuffen II – TSV Raidwangen
TSV Grafenberg II – TSV Harthausen III
TB Neckarhausen II – TSV Kohlberg
SGM Ohmden/Holzmaden – TSV Beuren (15)
TSV Schlierbach II, TV Tischartd spielfrei

Sonntag, 5. Mai
SG Altdorf/Großbottlingen – TSV Ötlingen II (13)
TSV Raidwangen – TSV Grafenberg II
TSV Linsenhofen – TSV Schlierbach II (15)
TSV Kohlberg – SV Nabern II (15)
TSV Beuren – TV Tischartd
TSV Harthausen III – SGM Ohmden/Holzmaden (17)
VfB Neuffen II, TB Neckarhausen II spielfrei

Sonntag, 12. Mai
TSV Schlierbach II – SG Altdorf/Großbottlingen (13)
TSV Grafenberg II – VfB Neuffen II
TB Neckarhausen II – TSV Beuren
TSV Ötlingen II – TSV Kohlberg (13)
SGM Ohmden/Holzmaden – TSV Raidwangen (15)
TV Tischartd – TSV Harthausen III
TSV Linsenhofen, SV Nabern II spielfrei

Dienstag, 14. Mai
SG Altdorf/Großbottlingen – TSV Linsenhofen
VfB Neuffen II – SGM Ohmden/Holzmaden
Donnerstag, 16. Mai
TSV Kohlberg – TSV Schlierbach II (19.30)
TSV Beuren – SV Nabern II (19.30)
TSV Raidwangen – TV Tischartd
TSG Grafenberg II, TSV Ötlingen II spielfrei

Dienstag, 21. Mai
TSV Harthausen III – TB Neckarhausen II

Sonntag, 26. Mai
TSV Harthausen III – TSV Raidwangen
SV Nabern II – TSV Harthausen III (13)
TSV Ötlingen II – TSV Beuren (13)
VfB Neuffen II – TSV Beuren
TV Tischartd – VfB Neuffen II
TSV Linsenhofen – TSV Kohlberg
SG Altdorf/Großbottlingen, TSV Schlierbach II spielfrei

Samstag, 1. Juni
TSV Harthausen III – TSV Ötlingen II (12)
TSV Kohlberg – SG Altdorf/Großbottlingen
TSV Beuren – TSV Schlierbach II (14)
VfB Neuffen II – TB Neckarhausen II
TSV Grafenberg II – TV Tischartd
TSV Raidwangen – SV Nabern II (16)
TSV Linsenhofen, SGM Ohmden/Holzmaden spielfrei

WER KAM – WER GING?

SG OHMDEN/HOLZMADEN II

Zugänge: Janis Härtl, Andreas Schlick, Deniz Billeci, Dominik Bok, Louis Bottyanfy, Davide Celeste, Eray Di Lella, Lars Martijn Eghuizen, Marcio Ferraz Lopez, Okan Kizilgali, Luca Matovina, Max Paetsch, Jürgen Sieber
Abgänge: Americo Areal-Gouveia (TSV Jesingen), Mudrik Zare, Argjent Nezaj (beide SV Nabern)
Spielerkader: Jannick Althaus, Lukas Bauer, Deniz Billeci, Dominik Bok, Louis Bottyanfy, Davide Celeste, Eray Di Lella, Lars Martijn Eghuizen, Marcio Ferraz Lopez, Stefan Geiselhart, Marco Haese, Janis Härtl, Manfred Heiland, Julian Hermle, Patrick Hermle, Okan Kizilgali, Daniel Koser, Jannik Kvitta, Daniel Lottmann, Timo Mangold, Luca Matovina, Alfredo Morganello, Mahdi Najafi, Mike Ntuatou, Max Paetsch, Daniel Reisser, Jochen Rückauer, Davide dos Santos, Christopher Schäfer, Miha Schultheiss, Michael Seitz, Jürgen Sieber, Kevin Suhl, Gerd Zeller, Daniel Ziegler
Trainer: Timo Spielvogel
Saisonziel: besser als Vorsaison
Titeltipp: keine Angabe

SV NABERN II

Zugänge: Michael Hartig (TSV Weilheim II), Furkan Aksan (TG Kirchheim), Enes Aydemir (Türkspor Nürtingen), Isa Can Aksan (TG Kirchheim), Dardan Avdyli (pausiert), Muhammed-Med Erata (vereinslos), Erhan Biliktü (Türk. FC Köngen)
Abgänge: Lars Mühlenbruch (pausiert)
Spielerkader: Jan Guttman, Michael Meyer, Jochen Baudisch, Enes Cankaya, Michael Hartig, Ibrahim Ceki, Daniel Schaufier, Abdulmelik Ulucay, Alexander Wilke, Ibrahim Aslan, Darko Dragolovic, Waldemar Egel, Cem Falli, Fabian Knoblauch, Zekerya Koyuncu, Rouven Kuch, Kai Kühnle, Mehmet Manayci, Arsim Nezaj, Efehan Karlitepe, Resul Sarikaya, Chris Sigel, Hasan Avci, Luca Armbruster, Christopher Hoyle, Thorsten Pfeifer, Furkan Aksan, Enes Aydemir, Bavar Sarikaya, Isa Can Aksan, Dardan Avdyli, Muhammed-Med Erata, Erhan Biliktü, Kocnik Franc
Trainer: Björn Renz (5. Jahr), Co-Trainer: Jochen Baudisch (2. Jahr)
Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz
Titeltipp: keine Angabe

TSV ÖTLINGEN II

Zugänge: Robin Schonske, Florian Bestenlehner (beide aus der 1. Mannschaft), Frederick Allgaier (SV Hausbach), Jan-Dominik Breckel (reaktiviert), Lasse Neef (SV Reudern), Martin Rachmanberdiev (SV Nabern), Miha-Ionut Virsoq (reaktiviert), Felix Matthes (eigene Jugend)
Abgänge: Omidullah Amini, Leonard Guci, Frederik Stöckle, Florian Hartmanngruber, Moritz Kicherer, Jonas Zeck (alle aufgehört), Loic Wachutka (Studium), Dennis Schwabauer (TSGV Albershausen)
Spielerkader: Marco Schlanderer, Jan-Dominik Breckel, Luca Bayer, Leonard Blaschke, Robin Mosolf, Simon Ness, Marko Zeko, Maurin Maihöfer, Niklas Geier, Marcel Schmeier, Frederick Allgaier, Felix Matthes, Martin Rachmanberdiev, Miha-Ionut Virsoq, Philipp Schäd, Maximilian Gall, Philipp Horak, Fabio Luz, Maximilian Gerblisch, Pascal Lepadusch, Felix Geiger, Robin Schonske, Florian Bestenlehner, David Maihöfer, Lasse Neef, Osman Koc, Colin Schleich
Trainer: Reinhold Kietltsch
Saisonziel: Top 6
Titeltipp: keine Angabe

TSV SCHLIERBACH II

Zugänge: keine
Abgänge: Salvatore Corrado (TSV Nötzingen)
Spielerkader: David Dean Attinger, Hüsnü Beyaz, Fabian Brucker, Samuel Geiger, Max Manske, Douglas Yaw Nkrumah, Yüksel Öztürk, Niklas Sebacher, Jens Seeburger, Alessio Tatti, Danilo Tatti, Taylan Tonguc, Raul Moreira Del Rio, Bijan Radpour, Marc Käpplerer, Moritz Schoch, Damian Klöcker
Trainer: Bijan Radpour
Saisonziel: oberes Tabellendrittel
Titeltipp: keine Angabe

TB NECKARHAUSEN II

Zugänge: Kevin Feuchter (TSV Oberensingen II), Darko Saric, Filip Blumensjan (beide NK Marsonia Frickenhausen), Marco Bihn (TSV Oberensingen II), Devin Russo, Kai Pfeffer (beide eigene Jugend)
Abgänge: Samuel Marny (VfL Kirchheim), Lauritz Trippner (TSV Oberensingen II), Benjamin Hipp (TSV Wernau), Fabian Müller, Timo Brenner (beide aufgehört)
Spielerkader: Julian Vollmer, Gabriel Osswald, Leander Geibel, Markus Schütz, Jens Braun, Dogukan Acar, Robin Lukac, Michael Reich, Sebastian Starke, Youssef Salih, Kai Waldner, Marco Waldner, Mohammed Salih, Kostas Gkonos, Daniel Henzler, Amin Guitioni, Louay Saleh, Sebastian Salkowski, Koussay Saleh, Daniel Henzler, Dennis Knöll, Ilias Tsjvelkidis, Fabian Müller, Joel Texeira, Bersant Duran, Daniel Schmidt, Martin Jasper, Timo Emer, Alessandro Scarlino, Raoul Strobel, Sören Lichtenfeld, Robin Armbruster, Damiano Prospero, Michael Wellmann, Danilo Carabba, Rocco Russo, Heinrich Krug, Kevin Feuchter, Darko Saric, Filip Blumensjan, Marco Bihn, Devin Russo, Kai Pfeffer
Trainer: Jugoslav Lukic (3. Jahr)
Saisonziel: vorne mitspielen
Titeltipp: Raidwangen, Altdorf

TSV ALTDORF

Zugänge: Lukas Nuding, Luca Schäfer, Elias Kaiser (alle eigene Jugend)
Abgänge: Elvis Music (FC Kirchheim), Jonathan Kort (aufgehört), Jan Blind (TB Neckarhausen), Engin Korul, Samuel Kort, Henrik Neureuther, Kevin Oltmann, Muhammad Demir (alle Ziel unbekannt), Jan Schäfer, Dennis Trautmann (pausiert), Mohammad Dabak (FV 09 Nürtingen)
Spielerkader: Lukas Nuding, Leon Kupping, Philipp Görtke, Sven Nonnenmacher, Valentin Pech, Luca Schäfer, Johannes Nikolaus, Daniele Cosentino, Nick Gebhardt, Max Sommer, Benjamin Biehringer, Alexander Klopfer, Aaron Zimmerman, Elias Kaiser, Marcel Greiler, Christian Aichele, Aureliano Gian Battista, Domenic Bantel, Maximilian Bartl, Lukas Bay, Benjamin Biehringer, Daniel Cosentino, Marc Gartmann, Nick Gebhardt, Max Glanz, Benedikt Golzern, Andreas Haberkon, Hüber Joel, Clemens Jäkel, David Klingel, Deniz Klingel, Tim Kohler, Heiko Langner, Noel Maier, Matthias Meier, Peter Melcher, Nico Piskors, Philipp Scheck, Joshua Schlecht, Wayne Schlecht, Hannes Schmid, Luis Schmid, Tom Welshap
Trainer: Thomas Tuller (1. Jahr)
Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz
Titeltipp: Linsenhofen, Raidwangen

TSV BEUREN

Zugänge: Mithat Demir, Polat Demir (beide SPV 05 Nürtingen), David Böhringer (TSV Oberboihingen), Atakan Yurtseven, Filippo Turco (beide AC Catania Kirchheim), Erdem-Deniz Yilmaz (TSV Oberensingen A-Jugend), Oguzhan Aydemir (TG Kirchheim), Erol Ulucay (TV Hochdorf), Oguzhan Kizilkoca (TV Jahn Göppingen), Gülay Tayyib (Türkspor Nürtingen)
Abgänge: Fabian Klüberspieß (aufgehört), Marian Basta (TV Tischartd), Stefan Schrade (TSV Linsenhofen II)
Spielerkader: Marcel Finsterbusch, Erdem-Deniz Yilmaz, Gülay Tayyib, Leon Döbler, Michael Gneithing, Andreas Daumüller, Daniel Blind, Oguzhan Aydemir, Moritz Reun, David Böhringer, Mithat Demir, Lukas Waldner, Robert Braun, Johannes Hoffschut, Polat Demir, Andreas Follenweider, Fabian Heim, Adama Jommeh, Saikou-Omar Joof, Jannik Heida, Fredi Kromer, Pascal Sprenger, Gülay Tayyib, Talha Topuz, Filippo Turco, Erol Ulucay, Atakan Yurtseven, Oguzhan Aydemir
Trainer: Ferdi Yildirim
Saisonziel: Top 5
Titeltipp: Raidwangen, Linsenhofen

TSV GRAFENBERG II

Zugänge: Arne Geiger (Tus Metzingen), Frieder Geiger (Dettingen/Erms), Patrick Hoss (TSV Altdorf), Mika Hauser (TV Tischartd), Simon Herrmann (TSV Genkingen), Fabio Fischer (reaktiviert), Etienne Ziegler, Kai Kleiner, Maximilian Hussong (alle eigene A-Jugend), Marc-Philipp Idler (reaktiviert), Ali Özen (Ernstal Türkspor Dettingen)
Abgänge: Damian Pirrachio (Tus Metzingen), Mike Herrmann, Anthony Waldner (beide TSV Riederich), Astrit Kalicanaq (beruflich verhindert)
Spielerkader: Ferdinand Ammer, Marcel Keppeier, Sven Fick, Vin Owasi, Arne Geiger, Frieder Geiger, Kevin Schwarz, Jan Lutz, Kai Wehrstein, Fabio Fischer, Fabian Kittelberger, Pepe-Ramon Klemm, Johannes Donth, Mika Hauser, Patrick Hoss, Antonio Mastrangelo, Simon Herrmann, Noah Knittel, Felix Fülle, Clemens Rembold, Marc Euchner, Marc-Philipp Idler, Justin Ezewele, Ali Özen, Pascal Richter, Jannik Sulz, Jonas Euchner, Kerem Tas, Dennis Jipp, Deni Janovan, Hamit Özen, Patrick Maisch, Emanuel Ankomah, Etienne Ziegler, Kai Kleiner, Maximilian Hussong, Martin Schaich
Trainer: Martin Schaich
Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz
Titeltipp: keine Angabe

TSV KOHLBERG

Zugänge: Tim Meyer (reaktiviert)
Abgänge: Martin Schaich (TSV Grafenberg II), Marco Klappenecker, Julian Ade, Nicolas Moryn (alle aufgehört), Moritz Ruf (Umzug nach Köln), Zlatan Kuduzovic (Bosnien)
Spielerkader: Stefan Dannenmann, Tobias Bader, Marcus Brunner, Maik Schneider, Markus Gräff, Max Krieg, Nils Ruf, Dean Kuduzovic, Tim Meyer, Andre Hihn, Tom Schöll, Fabio Kurz, Patrick, Dirr, Maximilian Hille, Patrick Hofmann, Nico Ladengast, Felix Euchner, Tim Hoidis, Pascal Kynast, Heiko Schur, Tobias Ladengast, Justin Knapp, Robin Kieffer
Trainer: Stefan Wisniewski
Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz
Titeltipp: Linsenhofen

TSV LINSENHOFEN

Zugänge: Hannes Weidlich, Jakob Weidlich (beide VfB Neuffen II), Paul Leins, Felix Hauff, Florian Arendt (alle A-Junioren)
Abgänge: Manuel Lutz (hört auf), Marcel Hahn, Ahmed Celebi (VfB Neuffen II), Martin Stöcker (SGEH), Alexander Jost, Florian Jost (TSV Oberboihingen), Dennis Harrer (TSV Altdorf), Dylan Gogel (TSV Raidwangen), Jatta Sanna (1. FC Frickenhausen)
Spielerkader: Adrian Lutz, Alexander Andreea, Alexander Schäfer, Alexander Hemmrich, Benjamin Knöll, Can Celebi, Christoph Kimmich, Daniele Glave, David Wächter, Dennis Kanbur, Dominik Rein, Erik Kopynik, Felix Hauff, Florian Arendt, Hannes Weidlich, Jakob Weidlich, Jeremy Teml, Jonas Breitkopf, Jonathan Dolde, Julian Krohmer, Karl-Josef Koch, Leon Luz, Leonard Stöckle, Leonhard Stöckle, Lorenz Ruff, Lukas Teml, Manuel Lutz, Manuel Winkler, Marcel Gassdorf, Marco Parrotta, Marvin Dümmler, Marvin Staas, Matthias Schwenkel, Matthias Lernhart, Max Leins, Mert Can Ceylan, Michael Feil, Mike Nachtnebel, Nico Czacchek, Nico Hemmerich, Pascal Dümmler, Patrick Weiss, Paul Leins, Paul Lepple, Rene Henke, Robin Dietz, Robin Endriss, Robin Weiss, Samuele Zambato, Sebastian Buschmann, Stefan Laube, Stefan Oswald, Thomas Ziemann, Tim Ruff
Trainer: Marco Parrotta
Saisonziel: vorne mitspielen
Titeltipp: keine Angabe

TSV RAIDWANGEN

Zugänge: Kadir Kir (TG Kirchheim), Dylan Gogel (SGM Täle U19), Ahmet Köse Yukari (Göklüspor FC), Levante Raduly, Abdullah Kahrman (beide TSV Wendlingen)
Abgänge: Laurin Martel (1. FC Frickenhausen), Damian Blazevic (SGEH), Christian Kamdem-Kamongo (SPV 05 Nürtingen), Matthias Mohl (FC Mittelstadt), Nouham Keita (FV 09 Nürtingen), Robin Wittlinger (aufgehört)
Spielerkader: Christian Lang, Levante Raduly, Alexander Keller, Tom Eberle, Lorris Ruckh, Fabio Schmid, Niklas Koronowski, Felix Schuhmacher, Ugur Turunc, Robert Busch, Robin Schiller, Julian Kirchner, Pascal Müller, Abdi El Hassouny, Dylan Gogel, Abdullah Kahrman, Ahmet Köse, Janne Henzler, Kadir Kir, Nico Kuhnert, Torben Stingl, Mattis Müllerschön
Trainer: Hüseyin Özcan
Saisonziel: Platz 1 bis 3
Titeltipp: TSV Beuren

TV TISCHARDT

Zugänge: Marian Basta (TSV Beuren), Janes Schindler (TSV Riederich), Rizzos Elefterios Schleusener (TSV Linsenhofen), Fuat Sarikaya (NK Frickenhausen), Eremias Ghirme, Philip Haisig, Marc Harter (alle TB Metzingen), Georgios Boulantinis (vereinslos)
Abgänge: Mika Hauser (TSV Grafenberg)
Spielerkader: Janes Schindler, Daniel Glöckler, Marvin Basta, Marian Basta, Bartha Patrick, Dennis Moor, Christian Calis, Luka Perkovic, Noah Schellander, Daniel Basta, Benjamin Ringger, Georg Hossinger, Moritz Katzameier, Kevin Schill, Nico Ballestreiro, Daniele Ianuzzi, Daniel Götter, Eremias Ghirme, Philip Haisig, Marc Harter, Tommy Frey, Rizzos Elefterios Schleusener, Fuat Sarikaya, Colin Schnell, Tobias Hauser, Christian John, Marco Mayer, David Henzler, David Galic, Georgios Boulantinis
Trainer: Luca Rinaldi
Saisonziel: Platz 3 bis 6
Titeltipp: Beuren

ESSO
Die moderne, umweltfreundliche Tankanlage

Auto-Gas

Wir sind für Sie da!

Unser Service:

- Lotto-Toto
- Waschstraße
- Backshop täglich frisch
- EC-Automat
- Artikel für den täglichen Bedarf

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 5.00 – 21.30 Uhr
Samstag 6.00 – 21.30 Uhr · Sonntag 7.00 – 21.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie

Ihr Esso-Team vom Schlierbacher Eck
Schlierbacher Straße 71 · 73230 Kirchheim · ☎ 07021 2513



„Champions League der B-Ligen“

Kreisliga B Die wieder eingeführte Staffel 6 gilt als stärkste im Bezirk. Von den Teckteams rechnen sich viele trotzdem Aufstiegschancen aus. *Von Klaus-Dieter Leib*

Nach nur einem Jahr Abstinenz feiert die Fußball-Kreisliga B, Staffel 6 ihr Comeback. Bis auf den TSV Beuren II, der mit dem Aufstiegsrennen mutmaßlich nichts zu tun haben wird, ist die Liga ausnahmslos mit Teams aus der Teckregion bestückt. Für Marc Schmohl, Sportchef der SG Owen/Unterlenningen, ist es mit Abstand die stärkste B-Liga: „Die Staffel 6 ist die Champions League der B-Ligen.“

Fast die Hälfte aller Teams macht sich mehr oder weniger berechtigte Hoffnungen auf den Aufstieg. Weil es aufgrund der Verbandsneustruktur in dieser Runde keine Relegationsspiele gibt, kann nur der Tabellenerste aufsteigen. Einen Topfavoriten gibt es in dieser Saison nicht. Von den Vereinsvertretern wurden die größten Chancen für den Aufstieg dem amtierenden Vizemeister VfL Kirchheim II sowie dem TSV Ötlingen und Kreisliga-A-Absteiger SV Nabern eingeräumt.

Beim VfL Kirchheim II gibt es entsprechend nur ein Ziel: den Aufstieg. Nachdem die Teckstädter im Juni in der Relegation gescheitert waren, soll nun ein neuer Anlauf genommen werden. Bis auf den Abgang von Mannschaftskapitän Mathieu Baudouin zum AC Catania Kirchheim, ist der Kader zusammen geblieben. Einen kleinen Vorteil gegenüber der Voraison sieht VfL-Coach Patrick Reus darin, dass es in dieser starken Liga noch mehr Teams gibt, die sich gegenseitig die Punkte abnehmen werden.

Neustart in Nabern

Nach einer für den SV Nabern enttäuschenden Saison hat Sportchef Christopher Wilke klare Ziele für die kommende Spielzeit: „Wir sind sehr unzufrieden mit der vergangenen Saison und peilen den Wiederaufstieg an.“ Dafür hat der SV Nabern personelle Veränderungen vorgenommen. Neben Abgängen wie Hüseyin Kisa, Tim Lämmle, Ismail Kisa, Oguzhan Ileri (alle zu den SF Dettingen), Jakob Oelkrug (SGOH) und Felix Rueß (TSV Wendlingen) gibt es auch einige spannende Zugänge. Darunter Paul Schrievs, Timo Bühler, Lars Wiest und Jakim Kromer vom

TSV Weilheim II sowie Yahaya Ali vom AC Catania Kirchheim und die beiden Spieler aus der eigenen Jugend, Samuel Hölzel und Marvin Kammerer. Mit diesen Veränderungen blickt der SV Nabern optimistisch auf die kommende Saison und hofft, die Enttäuschung der vergangenen hinter sich lassen zu können.

Routiniers im Rübholz

Auch im Rübholz gibt es nur ein Ziel. „Wir wollen aufsteigen“, sagt der Ötlinger Trainer Pasquale Spagnuolo. In den vergangenen zwei Jahren war der TSVÖ immer nah dran, aber gereicht hat es bisher noch nicht. Von den Neuzugängen ist der Ötlinger Übungsleiter überzeugt, dass sie seine Mannschaft weiter bringen werden. Mit Torjäger Sascha Foschi und Torwart Giuseppe Spagnuolo konnten zwei routinierte Spieler verpflichtet werden.

Der FC Kirchheim geht in sein drittes Jahr seit der Gründung und für den neuen Coach Mato Kalic gibt es nur ein Ziel: „Wir sind jetzt reif für den Aufstieg.“ Dabei legt der 53-jährige große Wert auf eine gute Vorbereitung, weshalb seine Mannschaft auch nicht beim Teckbotenpokal teilgenommen hat: „Das hätte nur unsere Vorbereitung gestört.“ Von möglichen Kontrahenten will der FC-Coach nicht viel wissen: „Die anderen Mannschaften interessieren mich nicht. Wir konzentrieren uns nur auf uns.“

Die SGM Owen/Unterlenningen befindet sich aktuell im Umbruch, da viele Leistungsträger und Führungsspieler ihre Laufbahn beendet haben. Dennoch wollen die Verantwortlichen um den Aufstieg mitspielen. „Das wird sehr schwer werden, denn für mich haben bis zu sechs Teams die Chance aufsteigen“, vermutet Marc Schmohl. Für das neue spielende Trainerduo Kevin Rieke/Julian Deuschle sind Qualität und Potenzial im Kader vorhanden, um ganz vorne mitzuspielen zu können.

Der Schlierbacher Trainer Benedetto Savoca findet es richtig schade, dass es in dieser Saison keine Relegationsspiele gibt: „Ich kann diese Entscheidung einfach nicht nachvollziehen.“ Mit seiner



Malte Hess und die Ötlinger sind einer von vielen Favoriten auf den Aufstieg.

Foto: Markus Brändli

Mannschaft will Savoca besser abschneiden als in der vergangenen Runde, als der TSV Schlierbach den vierten Tabellenplatz belegte. Weil einige junge Spieler hinzugekommen sind, muss der TSVS-Coach erst einmal schauen, wie sich seine Mannschaft in den ersten Spielen präsentieren wird.

Bei der TG Kirchheim könnte der kleine Kader in dieser Saison zum Problem werden. Den beiden Trainern Israfil Kilic und Tiago Santos Araujo steht gerade einmal ein 18 Mann starker Kader zur Verfügung. Trotzdem ist das Ziel eine Platzierung unter den ersten fünf. „Wenn wir komplett sind, haben wir eine richtig gute Mannschaft“, sagt Trainer Santos Araujo, wohl wissend, dass seine Mannschaft an spielerischer Qualität verliert, wenn zwei, drei Stammkräfte ausfallen.

Der größte Wunsch von Hamit Geckin, dem Trainer des TSV Oberlenningen, ist eine verletzungsfreie Runde: „Wir hoffen auf eine Saison ohne größere Blessuren. Dies war uns in den vergangenen Jahren leider nicht erspart geblieben.“ Von der sportlichen Seite wollen die Oberlenninger besser abschneiden als in der Vorsaison, die der TSVÖ als

Achter beendete. „Wir möchten uns mit dem kompletten Kader weiterentwickeln und an die erfolgreichen Partien aus der Rückrunde anknüpfen“ hat der TSVÖ-Coach ein klares Ziel vor Augen.

Die zweite Jesinger Mannschaft zählt zu den jüngsten Teams der Liga. Deshalb versucht das Trainerduo Christian und Christopher Dangel das Team weiter Schritt für Schritt zu verbessern. „Wir haben uns in der Rückrunde der letzten Saison gut entwickelt. Obwohl die Staffel 6 deutlich schwerer geworden ist, glaube ich, dass wir einen einstelligen Tabellenplatz erreichen können“, sind die beiden Brüder optimistisch.

In den vergangenen beiden Jahren reichte es für die SF Dettingen II zu keinem einstelligen Tabellenplatz. Auch in dieser Runde wird es schwer, dieses Ziel zu erreichen. „Unser Kader ist größer geworden und wir haben auch einen Schritt nach vorne gemacht“, hofft der Dettinger Trainer Manuel Staiger dennoch auf eine bessere Runde.

Beim TV Neidlingen II ist der Kader nahezu gleich geblieben. Nach einem Jahr in der Staffel 7 ist der Neidlinger Spielertrainer Daniel Maier zufrieden wieder in die

Staffel 6 zurück zu kehren: „Von der sportlichen Seite ist diese Liga viel reizvoller.“ Mit einer Platzierung im einstelligen Tabellenbereich wäre Maier hochzufrieden.

Nach der Bekanntgabe in welcher B-Liga-Staffel die zweite Mannschaft der SGM Ohmden/Holzmaden eingeteilt wurde, war die Begeisterung alles andere als groß. „Wer ist auf die Idee gekommen, solch eine starke Staffel 6 einzuteilen“, sieht sich der Trainer Timo Spielvogel vor einer großen Herausforderung. Der SGOH-Torwart Jannik Kvitta rechnet jetzt schon mit einigen deftigen Niederlagen. „Wenn wir es realistisch betrachten, können wir uns in dieser Liga, nur mit dem TSV Notzingen II und dem TSV Beuren II messen.“ Auch Timo Spielvogel sieht es nicht viel anders: „Die anderen Mannschaften sind uns einfach einen Schritt voraus.“

Nach einem Jahr Abstinenz meldet der TSV Notzingen wieder eine zweite Mannschaft. Trainer Luca Traub steht ein bunt zusammen geworfenes Haufen zur Verfügung, den der TSVN-Coach bei Laune halten will: „Der Spaß muss im Vordergrund stehen, damit nicht schon in der Winterpause der ein oder andere Spieler aufhört.“

WER KAM – WER GING?

SF DETTINGEN II

Zugänge: Yazici Enes (SV Grubingen), Laurin Lutz, Max Kunzmann (beide eigene Jugend), Marcel Fazekas, Alexander Spieth, Marcel Mortuaire, Kevin Anikin, Denis Mortuaire (alle vereinslos)

Abgänge: Samuel Haßelbach (aufgehört).
Spielerkader: Kevin Anikin, Damir Behric, Tobias Bernreuter, Manuel Blatt, Marvin Bröckel, Alexander Spieth, Luca Giuli, Dominik Gräter, Marcel Mortuaire, Andreas Heckmann, Belmin Kalac, Martin Klossowski, Lucas Mayer, Simon Schmid, Jannik-Luca Schnitzler, Manuel Staiger, Marcel Fazekas, Holger Weber, Marcel Wiery, Yazici Enes, Laurin Lutz, Max Kunzmann, Murat Korkmaz, Denis Mortuaire, Leon Hörz, Luka Bräuning
Trainer: Manuel Staiger und Andreas Heckmann im 2. Jahr
Saisonziel: Platz 5
Titeltipp: SV Nabern

SG OHMDEN/HOLZMADEN

Zugänge: Nelson Abrantes (TSV Weilheim), Cem Tayyar (AC Catania Kirchheim), Jakob Oelkrug (SV Nabern), Marc Mohoric (TSV Weilheim II), Steffen Mohoric (TV Neidlingen), Modou Joof (SGM Owen/Unterlenningen), Andreas Schlick (TSV Oberlothingen)
Abgänge: Americo Areal-Gouveia (TSV Jesingen), Mudrik Zare, Argjent Neza (beide SV Nabern)
Spielerkader: Nelson Abrantes, Martin Attinger, Lukas Bezler, Michael Bezler, Marcel Breßner, Timo Euchner, Antonio Flauto, Jannis Fritsch, Silas Hauber, Lukas Heiland, Anton

Herrmann, Daniel Jaub, Jonathan Jaub, Modou Joof, Kelvin Kipkirui, Niklas Kugel, Matthias Lang, Chris Leibold, Lorenz Maier, Manuel Maier, Michael Mayer, Marc Mohoric, Steffen Mohoric, Jakob Oelkrug, Daniel Otto, Alexander Polzer, Denis Preissner, Andreas Schlick, Tim Sigmund, Cem Tayyar, Michael Tschubenko, Simon Volz, Lars Weber, Valentin Zechner
Trainer: Patrick Müller (2. Jahr)
Saisonziel: Top 3
Titeltipp: keine Angabe

SV NABERN

Zugänge: Yahaya Ali (AC Catania Kirchheim), Jakim Kromer, Lars Wiest, Paul Schrievs, Timo Bühler (alle TSV Weilheim II), Samuel Hölzel, Marvin Kammerer (beide eigene Jugend)
Abgänge: Jakob Oelkrug (SGOH), Felix Ruess (TSV Wendlingen), Julian Siwek (aufgehört), Hüseyin Kisa, Oguzhan Ileri, Tim Lämmle, Ismail Kisa (alle SF Dettingen)
Spielerkader: Fabian Faisst, Dominic Adler, Carlo Schrievs, Philipp Gall, Chris Wilke, Yahaya Ali, Jannik Raichle, Jakim Kromer, Tim Holder, Kai Weissinger, Bubacar Saho, Steffen Loser, Lars Wiest, Diaz Oelkrug, Kaan Cavil, Argjent Neza, Luca Sterr, Max Schrievs, Benjamin Schubert, Kevin Herbert, Tony Kuke, Robin Beck, Paul Schrievs, Timo Bühler, Tim Gall, Samuel Hölzel, Marvin Kammerer, Mudrik Zare
Trainer: Frank Nagel (1. Jahr)
Saisonziel: Wiederaufstieg
Titeltipp: keine Angabe

TSV JESINGEN II

Zugänge: Tim Jokl, Tobias Spielvogel (beide

eigene Jugend), Patrick Nething (TSV A' alterbach II), Calvin Clewes (TSV Notzingen)
Abgänge: Kevin Goller (aufgehört)
Spielerkader: Kevin Klammer, Jonathan Schmitz, Niklas Nething, Mehmet Cakici, Alexander Kubicki, Gregor Junginger, Maxi Riehle, Mattis Scherbacher, Maximilian Zobel, Steffen Rehm, Luca Schall, Maik Fahn, Jonas Reschl, Alexander Heer, Maximilian Fahn, Patrick Nething, Tim Jokl, Tobias Spielvogel, Sebastian Schubert, Achim Dschafarow, Marco Heinze, Jonas Reschl, Lukas Zink, Julian Denzinger, Oliver Dudlum, Robert Körber, Steven Marganella, Manfred Beer, Christopher Dangel, Christian Dangel, Calvin Clewes, Luis Halama
Trainer: Christopher und Christian Dangel
Saisonziel: Platz 5 bis 7
Titeltipp: SGM Owen/Unterlenningen

TSV NOTZINGEN II

Zugänge: Michael Panknin, Luca Traub, Halli Manayci, Simon Kassil, Bruno Azevedo, Tim Schwarz, Paul Krebs, Tobias Schopper (alle eigene erste Mannschaft), Eduardo Cardoso (FC Kirchheim), Americo Gouveia (TSV Jesingen II), Xhema Avdijaj, Cevat Kadrija (beide AC Catania Kirchheim), Moritz Wehrend (VfB Reichenbach II), Ciro Selvaaggio (AC Catania II), John Mendy Beck (TV Hochdorf), Tim Fenchel (TV Hochdorf II), Florian Tahiri (VfB Reichenbach II), Patrick Nething, Manuel Ivanovic, Angelo Ferazza, Aldo Flauto, Semih Karliptepe (alle reaktiviert), Erdinc Avci (FC Eislingen II), Roman Grynschak (TSV Jesingen A Junioren), Louis Hemmerling (VfL A-Junioren), Pascal Ho'elner (FC Unterensingen), Salvatore Corrado (TSV Schlierbach), Lion Klotz (eigene Junioren), Taner Cekic

(SV Nabern II), Robin Nittel (TSV Wernau II), Nico Traub (TSV Ötlingen II)
Abgänge: keine
Spielerkader: Tobias Schopper, Salvatore Corrado, Lion Klotz, Michael Panknin, Halli Manayci, Simon Kassil, Ciro Selvaaggio, Tim Schwarz, Robin Nittel, Roman Grynschak, Louis Hemmerling, Cevat Kadrija, Erdinc Avci, Moritz Wehrend, Tim Fenchel, Bruno Azevedo, Eduardo Cardoso, Xhema Avdijaj, Taner Cekic, Aldo Flauto, Americo Gouveia, Pascal Hoffelner, Paul Krebs, Eduardo Cardoso, Angelo Ferazza, Nico Traub, John Mendy, Luca Traub, Manuel Ivanovic, Patrick Nething
Trainer: Luca Traub (1. Jahr)
Saisonziel: Platz 9
Titeltipp: VfL Kirchheim II

TSV OBERLENNINGEN

Zugänge: Marvin Schweizer (AC Catania Kirchheim), Sebastian Kompauer (TSV Linsenhofen), Jan Sigel (FC Kirchheim), Marvin Kedeinis (SGM Owen/Unterlenningen)
Abgänge: Emir Licina (AC Catania Kirchheim)
Spielerkader: Nico Gunzenhauser, Elvedin Gerzic, Tobias Jäger, Marvin Schweizer, Florian Zapf, Daniel Feller, Simon Lang, Christian Renz, Fabian Till, Cosimo de Mitri, Torsten Burkhardt, Felice Renza, Marvin Kedeinis, Dzenan Muric, Onur Tel, Amir Klica, Steffen Wollner, Chris Gunzenhauser, Benjamin Prosic, Tim Schall, Sebastian Kompauer, Jan Sigel, Serhat Demir, Christian Flöth, Soner Geckin, Johannes Ruder, Hamit Geckin, Yaman Kalintas, Meris Korac, Nick Köber, Konrad Korsos, Dzenan Licina
Trainer: Hamit Geckin (6. Jahr), Matthias

Feller (2. Jahr)
Saisonziel: besser als Vorsaison
Titeltipp: VfL Kirchheim II

TSV ÖTLINGEN

Zugänge: Giuseppe Spagnuolo, Luca Quattrocchi (beide SF Dettingen), Marcin Sprega (5. Liga Polen), Jannik Schmid (reaktiviert), Sascha Foschi (TSV Notzingen), Gabriele Giacobbe (eigene Jugend)
Abgänge: Sascha Grund (TSV Notzingen), Sebastian Beck (TSV Weilheim), Florian Bestenlehner, Luca Bayer, Robin Schonske (alle zweite Mannschaft)
Spielerkader: Timo Hohensteiner, Giuseppe Spagnuolo, Artjom Rutz, Daniel Scheppe, Limbeck Sönke, Tobias Hendl, Stefan Quattrocchi, Dominik Lepadusch, Nicolai Hepperle, Marcin Sprega, Emirhan Kalintas, Philipp Geier, Jannik Schmid, Nikita Hindenach, Johannes Weber, Marc Laier, Malte Hess, Philipp Geier, Daniel Grosz, Sphat Krasnic, Ali Nazari, Meris Museljic, Luca Quattrocchi, Gabriele Giacobbe, Marco Münchinger, Philipp Hübner, Sascha Foschi
Trainer: Pasquale Spagnuolo (4. Jahr), Co-Trainer: Giuseppe Spagnuolo (1. Jahr)
Saisonziel: Platz 1 bis 1
Titeltipp: VfL Kirchheim II

TV NEIDLINGEN II

Zugänge: Liam Breuling, Joel da Silva Colorado (beide vereinslos)
Abgänge: Fabian Schlichter (AH)
Spielerkader: Andreas Gienger, Florian Greiner, Sebastian Stolz, Chris Gneiting, Andreas

WER KAM – WER GING?

SGM OWEN/UNTERLENNINGEN

Zugänge: Kevin Rieke (VfB Neuffen), Max Kammerer (TSV Weilheim), Philipp Lang (SC, Friedrichshafen), Giuseppe Incorvaia (AC, Catania Kirchheim)
Abgänge: Modou Joof (SGOH), Daniel Deuschle, Timo Stumpfien, Nikolas Allgaier, Markus Attinger (alle aufgehört), Marvin Kedeinis (TSV Oberlenningen), Andreas Holzki (Auslandsaufenthalt USA)
Spielerkader: Kevin Rieke, Max Kammerer, Giuseppe Incorvaia, Julian Deuschle, Philipp Hanke, Vesel Kuci, Benjamin Wunderlich, Gordan Mladenovic, Peter Müller-Bay, Felix Lörcher, Dennis Schröder, Timo Raichle, Lukas Scheer, Lukas Pfefferkorn, Jakob Höfer, Andi Bach, Robin Bach, Robin Schnitzler, Marc Buchholz, Edis Schröder, Julian Carle, Andreas Carrle, Patrick Schulz, Maximilian Felix Weber, Tobias Enste, Philipp Lang, Nije Sanna, Christian Heinrich, Timo Reinhofer, Steffen Braig, Benjamin Holder, Dennis Stanghellini, Kai Länge, Heiko Kerner, Max Knöfel, Simon Kober, Michael Muh König, Julian Kunzmann, Benny Vogel, Fabian Raichle
Trainer: Julian Deuschle, Kevin Rieke, Claus Eberle
Saisonziel: Top 5
Titeltipp: VfL Kirchheim II, SV Nabern, TSV Ötlingen

VFL KIRCHHEIM II

Zugänge: Redon Gashi (eigene Jugend), Jelit Bajrami (TSV Jesingen), Onur May (TSV Oberesslingen/Zell), Melih Yaylaci (TG Kirchheim), Okan Yaylaci (Türk FC Köngen), Ismail Ratni (TSG Esslingen)
Abgänge: Matthieu Baudouin (AC Catania)
Spielerkader: Mert Narin, Phillip Schmid, Marlon Michaelitz, Serdar Helvacı, Amir Yousefi, Melih Narin, Samuel Mamy, Melih Yaylaci, Enis Handanagic, Ismail Ratni, Alvin Shukaj, Jelit Bajrami, Onur May, Duarte Redrigues Guimaraes, Yusuf Tunay, Okan Yaylaci, Enzo Regole, Redon Gashi, Patrick Reus
Trainer: Patrick Reus
Saisonziel: oben mitspielen
Titeltipp: SV Nabern

TSV SCHLIERBACH

Zugänge: Ben Schmid (SV Ebersbach)
Abgänge: Kris Schlickowey (TG Kirchheim)
Spielerkader: Alexander Buchele, Alexander Schwarz, Andreas Barner, Carmelo Scaffidi, Dennis Hieber, Fabian Knobloch, Ilkan Obenik, Jakob Kruiß, Jens Kaiser, Jonathan Unger, Lucas Weimer, Lukas Roth, Manuel Christian Rommel, Mehmet Kilic, Michael Neumann, Nicolo Incorvaia, Samba Kujabi, Sascha Schrauf, Ben Schmid
Trainer: Benedetto Savoca
Saisonziel und Titeltipp: keine Angaben

FC KIRCHHEIM

Zugänge: Marcel Smajic (TV Hochdorf), Elvis Music (TSV Altdorf), Ilijas Halimi (TSV Weilheim), Vedran Kikic (NK Marsonija Frickenhausen), Marcel Raposo (TSG Esslingen), Pietro Lucido (AC Catania Kirchheim), Alparslan Özkan (TSV Weilheim), Milos Cutic (AC Milan Heidenheim), Khawar Ahmed (VfB Oberesslingen/Zell), Yaser Ahmed (TV Nellingen), Alfonso Imperiale (TSV Jesingen), David Lovric (SG Schorndorf), Enes Sabotic (TSV Wernau)
Abgänge: Filipe Nogueira, Sebastian Pohl (beide TSV Notzingen), Jan Sigel (TSV Oberlenningen), Sascha Michrovic (Türk. Ebersbach), Eren Mermer, Cristiano Antonucci (beide Calcio Echterdingen II), Kubilay Taskiran, Senad Berisa (beide unbekannt), Marcel Abramovic, Tolgahan Genc (beide TSV Sparwiesen)
Spielerkader: Sharjeel Ahmad, Marcel Smajic, Elvis Music, Marcel Höllg, Ilijas Halimi, Vedran Kikic, Josko Horvat, Adam Adamek, Haitham Hussein, Marcel Raposo, Pietro Lucido, Alparslan Özkan, Dominic Maroh, Deni Kalic, Milos Cutic, Khawar Ahmed, Yaser Ahmed, Giuseppe Grieco, Giuseppe Parisi, Alfonso Imperiale, Nexhat Salihu, David Lovric, Tomislav Horvat, Domenico Parotta, Ranko Malbasc, Moubaroukou Yakoubou, Güven Atakan, Benjamin Abdic, Enes Sabotic, Rami Hussein
Trainer: Mato Kalic
Saisonziel: Meisterschaft
Titeltipp: VfL Kirchheim II, TSV Ötlingen



Wendling, Marc Allgaier, Lukas Bernauer, Marco Gienger, Christoph Hepperle, Andre Wiedmann, Adrian Wiedmann, Jonathan Luik, Fabian Mäcke, Daniel Maier, Jens Mutschler, Peter Pfauth, Nico Samendinger, Julian Sorwat, Pascal Zimmermann, Sven Wendling, Hannes Faustmann, Finn Häfele, Lukas Hepperle, Marco Männer, Benedikt Sorwat, Krenar Krezlyu, Lukas Gienger, Tobias Oeffinger, Michl Hepperle, Christian Hepperle, Johannes Hepperle, Tobias Böhm, Noah Eberhardt
Trainer: Daniel Maier, Stefan Hummel
Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz
Titeltipp: SGM Owen/Unterlenningen

TG KIRCHHEIM

Zugänge: Assan Jatta, Atilla Arpacı, Muhammet Arslantans, Kürsat Cayir, Veyis Ceylan, Hürkan Kabak, Israfil Kilic, Johannes Focht, Mikail Nas, Kris Schlickowey, Ekrem Temiz, Matin Zareinmazraekhosro
Abgänge: Tanner Mustafa, Kadir Kir, Francesco Grana, Ibrahim Demircan, Melih Yaylaci, Giuseppe Grana, William De Pietro, Niyazi Kadloglu
Spielerkader: Daniel Hofmann, Mihovil Ivkic, atin Zareinmazraekhosro, Israfil Kilic, Johannes Focht, Mustafa Ercan, Samin Ceasay, Hüseyin Baz, Muhammed Gülay, Ansumana Chan, Assan Jatta, Sercan Balci, Ivan Kuzmich, Omar Sanyang, Kris Schlickowey, Muhammet Arslantans, Sillah Mohammed, Hürkan Kabak, Mahamadou Dibassy, Vesy Ceylan, Ekrem Temiz, Atilla Arpacı, Kürsat Cayir, Zakaria Khairat Allah, Tiago Santos Araujo, Melih Demirbas, Mikhal Nas
Trainer: Tiago Santos-Araujo



Ob in Dettingen, Kirchheim, Neidlingen, Hochwang oder Weilheim – von links nach rechts herrscht Vorfreude auf die neue Saison.

Fotos: Brändli, Tropper, Riedl

Fünf Aspiranten – ein Ziel

Teckvereine in der Kreisliga A 2 Der Aufstieg in die Fußball-Bezirksliga ist in dieser Saison trotz der Aussetzung der Relegation für alle Vereine aus der Region ein mehr oder weniger wichtiges Thema. *Von Tim Trento*

SF DETTINGEN

Nach dem Teckbotenpokal ist vor der Pflichtspielrunde – das gilt auch für den Turniersieger aus der Schlossberggemeinde, bei dem die Stimmung nach dem Erfolg verständlicherweise bestens ist. Dettingens Fußballboss Christian Renz: „Alle sind hochmotiviert. Schließlich hat jeder gesehen, was möglich ist, wenn man auf dem Platz alles gibt.“

Doch nicht wenige haben die Sportfreunde in der Meisterschaftsfrage nicht nur deshalb ganz oben auf dem Zettel. Die Truppe von (Spieler-)Trainer Nebih Kadrija wurde punktuell noch einmal verstärkt – in der Spitze versteht sich. Weniger in der Breite. Spätestens seit dem Zeitungsturnier bekannteste Neuzugänge sind Torspieler Robin Hermann (Rückkehrer nach Studium in den USA) und Angreifer Florian Gräter, der ebenso wie Max Kunzmann aus der eigenen Jugend nachrückte. Vom Kreisliga-A-Absteiger SV Nabern machten bereits die Brüder Ismael (defensiv) und Hüseyin (o. ensiv) Kisa, Rückkehrer Tim Lämmle sowie der vom TSV Schlierbach kommende Abdullah Bah auf sich aufmerksam. Dagegen stehen mit Torspieler Giuseppe Spagnuolo und Allrounder Luca Quattrocchi, die sich beide dem TSV Ötlingen angeschlossen, nur zwei Abgänge.

Verzichten muss Trainer Kadrija allerdings in der Hinrunde auf Florian Gautsch. Der Routinier ist zu einer halbjährigen Weltreise aufgebrochen. Hinsichtlich der Zielsetzung für die neue Runde schlagen zwei Herzen in der Brust von Christian Renz. Auf der einen Seite bevorzugt er gewöhnlich das Understatement – auf der anderen Seite zählt mangels Relegation in dieser Saison nur der erste Platz: „Was soll ich um den heißen Brei herum reden: wir haben den Aufstieg angepeilt.“ Dabei hat der SFD-Abteilungsleiter („wir dürfen uns nicht viele Ausreutscher leisten“) auch auf Trainer Nebih Kadrija (37), den er sehr gerne öfter spielen sehen würde als in der letzten Saison, als der ehemalige Oberligaspieler immer wieder von Verletzungen geplagt wurde und deshalb passen musste.

AC CATANIA KIRCHHEIM

„Wir haben dieses Jahr spielerisch eine der stärksten Mannschaften, die der AC Catania je hatte“, ist sich Spielertrainer Cosimo Attorre sicher. Tatsächlich haben die „Rosso-Blu“ nach dem vor einigen Wochen in der Relegation verpassten Aufstieg personell noch einmal ordentlich nachgelegt. Vom VfL Kirchheim verjüngt Benjamin Sabotic, Jeremy Sunda und Mathieu Baudouin den Kader. Dazu gesellt sich noch Routinier Mikail Kücüksolak. Von der Kultur- und Sportgemeinschaft Eisligen (KSG) wurden Abwehrspieler Gianluca und sein verbandsligaerfahrene Stürmerbruder Marco D’Onofrio verpflichtet. Weitere Catania-Debütanten der Saison 2023/24 sind Pasquale Mazza (Calcio Echterdingen II), André Manolache (FV 09 Nürtingen), Salvatore Trombetta (TV Unterboihingen), Emir Licina (TSV Oberlenningen) und der Ötlinger Eren Kalintas, dessen Vater Soner in den 1990er Jahren auch schon für die Catanesi auflief.

Angesichts des Kaders dürfte es selbst Coach Cosimo Attorre, seit vier Jahren beim ACC, mit mittlerweile 39 Jahren schwer haben, einen Platz in der ersten Elf zu finden. „Ich stehe in Konkurrenz zu den Spielern. Wenn es einen Besseren auf meiner Position gibt, spielt er auch“, gibt sich der Trainer entspannt. Verlassen haben den Verein mit Renato D’Agostino (TSV Weilheim) und Keeper Cem Tayyar (SGOH) bislang übrigens nur zwei Akteure.

Geübt wurde Anfang August im Trainingslager an der heimischen Jesinger Allee mit zwei täglichen Trainingseinheiten und Vorbereitungsspielen. Vorzeigemannschaftsteil war und bleibt vor allem die Offensive. Nicht weniger als 127 Tre, er landeten die Catanesi in der vergangenen Saison. Eine Verbesserung scheint angesichts der neuen personellen Optionen durchaus möglich.

Zum Thema Zielsetzung gibt sich Cosimo Attorre gewohnt direkt, aber nicht weniger originell: „Ich habe von vielen Teams gehört, dass sie Meister werden wollen. Wir werden Leistung statt Worte bringen.“

TV NEIDLINGEN

Unter keinem guten Stern stand die vergangene Saison für das Team vom Reußenstein. Der Abstieg aus der Bezirksliga war dramatisch und am Ende auch tragisch. Insofern ist es ein hehres und verständliches Ziel, dass der TVN umgehend ins Bezirksoberhaus zurückkehren möchte. „Wir wollen angreifen und müssen uns auch nicht verstecken. Schließlich sind wir mit 43 Punkten abgestiegen“, gibt sich Spielertrainer Patrick Kölle selbstbewusst. Dem Coach, wie auch der Mannschaft, so der Übungsleiter weiter, habe die Bezirksliga „extrem Bock gemacht“.

Kein Wunder, dass die aktuelle Vorbereitung analog zu den letzten Jahren lief – inklusive des fast schon traditionellen Trainingslagers im bayerisch-schwäbischen Kranzegg, einem Ortsteil von Rettenberg. Dort wurde nicht nur die Spielkultur auf dem Sportplatz und die Fitness bei tempovariierten Läufen auf den Grünten forciert sondern auch die zwischenmenschliche Komponente gepflegt. „Teambuilding ist extrem wichtig – auch für die neuen Spieler im Kader“, weiß Coach Kölle.

Neu, das sind vor allem die Ex-Den. Weilheimer Jonathan Buck (Tor), Finn Fleischmann (o. ensiv) und Sebastian Huonker. Letzterer soll, so der Trainer weiter, „die Planstelle als defensiver Linksfuß“ übernehmen. Dazu stoßen noch nicht weniger als sieben eigene A-Junioren. Von denen machte bereits Matteo Liburdi beim Teckbotenpokal auf sich aufmerksam. Als Abgang steht bislang lediglich Janis Ascherl, den es zum SV Ebersbach zieht, in den Büchern.

Das Mittelfeld ist so etwas wie das Prunkstück des Teams. Dort könnte es auch eng werden, wenn die verletzten Dennis Heilemann (im Aufbautraining) und Steffen Kuch (eventuell zur Rückrunde) wieder an Bord sind. Das durchwachsene Abschnitten beim diesjährigen Zeitungspokal sieht Patrick Kölle indes nicht als schlechtes Omen: „Wir haben in Holzmaden extrem viel probiert und durchgewechselt. Dadurch kamen wir nicht wirklich in unseren Spiel-Rhythmus.“

SGEH

Sprichwörtlich kehren neue Besen besonders gut – eine Übung, die die SGEH bei der Trainerwahl heuer im zweiten Jahr hintereinander durchführt. Mit dem oberligaerfahrenen und in Nürtingen geborenen Tarik Serour zog die SGEH überraschend auf der (spielenden) Übungsleiter-Position ein Ass aus dem Ärmel. Mit dem neuen Coach geriet auch die Personalsuche zu einer leichteren Aufgabe. Die Defensivkräfte Martin Stöcker (Rückkehrer vom TSV Linsenhofen) und Damian Blazevic (TSV Raidwangen) heuerten ebenso im Hardtwaldstadion an wie die Offensivkräfte Fabian Zlodi, Dominik Despot (beide A-Junioren FC Frickenhausen), Justin Delimar, Rückkehrer Nick Kuchenbecker (beide SV Hülben) und Trainer-Cousin Mohamed Senanski (A-Junioren TSV Wendlingen). Verzichten müssen die Äbler allerdings künftig auf die Leistungsträger Luca Lamparter (TSV Frickenhausen) und Pablo Lux (FV 09 Nürtingen).

Wie gut das neu zusammengestellte Team bereits funktioniert, lässt sich am vierten Platz beim diesjährigen Sennerpokal ablesen. „Wir haben eine gute Stimmung im Team und wollen in der Runde vorne mitspielen – auch wenn die Kreisliga A qualitativ so gut besetzt ist, wie schon lange nicht mehr“, analysiert Florian Lenuzza, Abwehrspieler und Pressesprecher der SGEH in Personalunion, für den auch ein Aufstieg in der übernächsten Saison kein Beinbruch wäre.

Der Kader der SGEH, so Lenuzza setzt, mit leichten Vorteilen im Offensivbereich. Fakt ist auch, dass mit Gunnar Hekel ein überdurchschnittlicher Akteur auf der Torspieler-Position zur Verfügung steht. Trainer Serour, so ist es vorgesehen, wird regelmäßig in der Spitze spielen. Co-Trainer Christian Zaccaria soll dann an der Seitenlinie coachen – unterstützt vom ehemaligen Spieler Marc-Kevin Theimer, der nach multiplen Bänderrissen seine aktive Karriere beendet hat und nun auch zum Trainerteam gehört.

TSV WEILHEIM

Ruhiges Fahrwasser – das ist es, was sich die Weilheimer für die neue Saison zunächst wünschen. Nach den Aufregungen um den Bezirksliga-Abstieg, verbunden mit vielen Spieler-Abgängen und der mittlerweile aufgelöste Zweite Mannschaft soll nun unter der Limburg langfristig etwas Neues aufgebaut werden. „Wir wollen in der Außendarstellung wieder besser werden und die Grundlage für künftige Erfolge legen“, sagt TSV-Fußballboss Gianni Mantineo.

Dazu beitragen sollen vor allem der neu verpflichtete spielende Co-Trainer Philip Kühnert (TSV Oberensingen) und Routinier Davor Messerschmidt (TSV Jesingen), die zusammen mit Trainer Salvatore de Rosa nicht nur Landesliga-Erfahrung sondern auch das nötige Alter mitbringen und die junge Mannschaft führen sollen. Neu hinzugekommen sind ebenfalls noch Renato D’Agostino (AC Catania), Stefano Magno (SV Ebersbach) und Sebastian Beck (TSV Ötlingen). Bereits in den Gruppen-spielen des Teckbotenpokals waren sehr gute Ansätze erkennbar, die es nun in der Pflichtspielrunde zu bestätigen und auszubauen gilt.

Unter Druck setzen lassen will sich das neu aufgestellte, fast runderneuerte Team freilich nicht: „Wir wollen uns gut anstellen und oben mitspielen. Der direkte Wiederaufstieg ist keine Pflicht“, versucht Gianni Mantineo Druck aus dem sprichwörtlichen Kessel zu nehmen. Während vom Torspieler über die Verteidigung bis zum Mittelfeld bereits eine verlässliche und belastbare Achse etabliert wurde, sieht es im Angriff (noch) etwas mau aus. Mit Sebastian Beck steht nur ein gelernter „Neuner“ zur Verfügung, der mit einer Kreisliga-B-Referenz von 19 Treffern in 27 Spielen antritt. Möglicherweise legen die Verantwortlichen in der Winterpause ja noch einmal personell nach.

AUF EINEN BLICK

SF DETTINGEN

Zugänge: Tim Lämmle (SV Nabern), Robin Hermann (Parkside Rangers), Sascha Barth (GSV Maichingen), Marco Fink (TSV Asperg), Ismail Kisa (SV Nabern), Abdul Bah (TSV Schlierbach), Oguzhan Ileri (SV Nabern), Hüseyin (Kisa SV Nabern), Nick Wongkaew (TSV Oberboihingen), Gräter Florian (eigene Jugend)

Abgänge: Giuseppe Spagnuolo, Luca Quattrocchi (beide TSV Ötlingen)

Spielerkader: Robin Hermann, Dennis Dreiseitel, Paul Frick, Rico Frick, Yannick Frick, Florian Gautsch, Tim Lämmle, Emek Ileri, Perparim Ljumnica, Kai Nägele, Gabriele Rizzo, Matthias Schauflier, Simone Stuppia, Giuseppe Spagnuolo, Sascha Barth, Nebih Kadrija, Robin Spranz, Yasin Ulu, Kosta Kalaitzis, Jannis Mayer, Elvis Besic, Gabriel Müller, Marco Fink, Christoph Bauknecht, Ismail Kisa, Musa Drammeh, Abdul Bah, Oguzhan Ileri, Hüseyin Kisa, Nick Wongkaew, Florian Gräter

Trainer: Nebih Kadrija, Co-Trainer: Simone Stuppia

Saisonziel: Platz 1

Titeltipp: keine Angabe

AC CATANIA KIRCHHEIM

Zugänge: Marco D’Onofrio, Gianluca D’Onofrio (beide KSG Eisligen), Benjamin Sabotic, Mikail Kücüksolak, Jeremy Sunda, Mathieu Baudouin (alle VfL Kirchheim), Emir Licina (TSV Oberlenningen), Salvatore Trombetta (TV Unterboihingen), Eren Kalintas (TSV Ötlingen)

Abgänge: Pietro Lucido (FC Kirchheim), Renato D’Agostino (TSV Weilheim), Alper Demirbas, Sascha Jonsek, Filippo Turco (alle TSV Beuren), Cem Tayyar (SGOH), Xhema Avdijaj (TSV Notzingen), Marvin Schweizer (TSV Oberlenningen)

Spielerkader: Emir Licina, Kevin Dravetz, Mathieu Baudouin, Benjamin Sabotic, Murat Kocak, Angelo Martorana, Basem Almoukri, Roberto Lauletta, Egzon Lokaj, Michael Fischer, Antonio Potenza, Nazario Giacobbe, Antonio Rendina, Maurizio Latte, Daniele Attorre, Yli Idrizi, Michele Latte, Gianluca D’Onofrio, Eren Kalintas, Salvatore Trombetta, Jeremy Sunda, Mikail Kücüksolak, Marco D’Onofrio, Cosimo Attorre, Carmelo Trumino, Ben Abdallah Mohamed, Canova Michele

Trainer: Cosimo Attorre (6. Jahr)

Saisonziel: oben mitspielen

Titeltipp: keine Angabe

TV NEIDLINGEN

Zugänge: Jonathan Buck, Sebastian Huonker, Finn Fleischmann (alle TSV Weilheim), Ray Haese, Matteo Liburdi, Enis Celkin, Domenic Wisst, Levin Hildenbrandt (alle eigene A-Jugend)

Abgänge: Janis Ascherl (SV Ebersbach)

Spielerkader: Andreas Gienger, Thorben Mende, Patrick Class, Marius Fischer, Michael Aust, Stefan Hepperle, Tim Mohoric, Martin Kirschmann, Finn Fleischmann, Nico Büttner, Luca Friess, Markus Sekan, Nils Faustmann, Dennis Heilemann, Patrick Kölle, Christian Kuch, Steffen Kuch, Fabian Latzko, Heiko Kölle, Moritz Hepperle, Felix Kaiser, Jonathan Buck, Lukas Pflüger, Ertugrul Demirtas, Sebastian Huonker

Trainer: Patrick Kölle, Thorben Mende (beide 9. Jahr), Heiko Kölle (2. Jahr)

Saisonziel: Wiederaufstieg

Titeltipp: keine Angabe

SGEH

Zugänge: Nick Kuchenbecker, Justin Delimar (beide SV Hülben), Martin Stöcker (TSV Linsenhofen), Fabian Zlodi, Dominik Despot (beide FC Frickenhausen), Tarik Serour (JC Donzdorf), Damian Blazevic (TSV Raidwangen), Mohamed Senasi (TSV Wendlingen), Gunnar Hekel, Marcel Laderer (beide reaktiviert)

Abgänge: Luca Lamparter (TSV Oberboihingen), Benjamin Kastl (FC Frickenhausen), Pablo Lux (FV 09 Nürtingen)

Spielerkader: Gunnar Hekel, Benjamin Dedic, Martin Stöcker, Florian Lenuzza, Patrick Theiss, Marc Weger, Nico Kuhn, Jonas Salcher, Fabian Zlodi, Justin Delimar, Tarik Serour, Hakan Demir, Dominik Despot, Marcel Laderer, Markus Kronewitter, Tim Kammerer, Marc Theimer, Dennis Oswald, Nick Kuchenbecker, Marco Lude, Damian Blazevic, Mohamed Senasi

Trainer: Tarik Serour

Saisonziel: Platz 1 bis 2

Titeltipp: AC Catania Kirchheim

TSV WEILHEIM

Zugänge: Philip Kühnert (TSV Oberensingen), Davor Messerschmidt (TSV Jesingen), Sebastian Beck (TSV Ötlingen), Renato D’Agostino (AC Catania Kirchheim), Stefano Magno (SV Ebersbach), Lorenz Hirsch, Leon Müller, Mathias Bühler, Fabio Santoro, Zana Akdag, Johannes Hartig, Julian Hagenacker, Gerson Damanti (eigene Zweite), Carmelo Giorgi (eigene U19)

Abgänge: Tayip Abanoz, Fatih Yay (beide Türk Nürtingen), Muammer Bozat (TV Unterboihingen), David Schmidt (unbekannt), Marvin Heth, Dennis Wagner, Emre Yildirim (alle TSV Jesingen), Kimi Hindennach (TSV Köngen), Sebastian Huonker (TV Neidlingen), Florian Kirchner (1. FC Frickenhausen), Felix Lehrer (TSV Notzingen), Morris Maier (SV Ebersbach), Tino Martorelli (FV Vorwärts Faurndau), Max Pradler (VfB Neuren), Niklas Roth (FV Vorwärts Faurndau), Laureenz Semler (TSV Notzingen)

Spielerkader: Yannik März, Lorenz Hirsch, Alexander Holz, Leon Müller, Mathias Bühler, Marco König, Philip Kühnert, Johannes Hartig, Johannes Schultheiß, Fabio Santoro, Finn Schubarth, Davor Messerschmidt, Stefano Magno, Zana Akdag, Hannes Luber, Renato D’Agostino, Sebastian Beck, Julian Hagenacker, Tufan Inci, Marco Libhasky, Gerson Damanti, Carmelo Giorgi, Jannick Hoyler

Trainer: Salvatore de Rosa

Saisonziel: oben mitspielen

Titeltipp: AC Catania Kirchheim





ALLE SPIELE DER KREISLIGA A, STAFFEL 2 AUF EINEN BLICK

Sonntag, 27. August
 SPV 05 Nürtingen – SGEH (15)
 SF Dettingen – TV Neidlingen (15)
 VfB Neuffen – FV 09 Nürtingen
 TSV Oberensingen II – AC Catania Kirchheim (15)
 TSV Harthausen – 1. FC Frickenhausen II
 SGM Aichtal – TSV Neckartailfingen
 TSV Weilheim – TSuGV Großbottlingen (15)
 TV Bempflingen – SGM Hüllbach

Donnerstag, 31. August
 AC Catania Kirchheim – VfB Neuffen (19.30)
 SGEH – TSV Weilheim (19.30)

Sonntag, 3. September
 1. FC Frickenhausen II – TSV Oberensingen II
 TSuGV Großbottlingen – SGM Aichtal
 TSV Neckartailfingen – TSV Harthausen
 FV 09 Nürtingen – SF Dettingen (15)
 TV Neidlingen – TV Bempflingen (15)
 SGM Hüllbach – SPV 05 Nürtingen

Sonntag, 10. September
 SPV 05 Nürtingen – TSV Weilheim (15)
 SF Dettingen – AC Catania Kirchheim (15)
 TSV Oberensingen II – TSV Neckartailfingen
 TSV Harthausen – TSuGV Großbottlingen
 SGM Aichtal – SGEH (15)
 SGM Hüllbach – TV Neidlingen (15)
 TV Bempflingen – FV 09 Nürtingen

Donnerstag, 14. September
 VfB Neuffen – 1. FC Frickenhausen II

Sonntag, 17. September
 1. FC Frickenhausen II – SF Dettingen (13)
 TSuGV Großbottlingen – VfB Neuffen
 TSV Neckartailfingen – VfB Neuffen
 AC Catania Kirchheim – TV Bempflingen (15)
 FV 09 Nürtingen – SGM Hüllbach
 TV Neidlingen – SPV 05 Nürtingen (15)
 TSV Weilheim – SGM Aichtal (15)
 SGEH – TSV Harthausen (15)

Sonntag, 24. September
 SF Dettingen – TSV Neckartailfingen (15)
 VfB Neuffen – TSuGV Großbottlingen
 TSV Oberensingen II – SGEH (15)
 TSV Harthausen – TSV Weilheim (15)
 SGM Hüllbach – AC Catania Kirchheim (15)
 TV Bempflingen – 1. FC Frickenhausen II

Donnerstag, 28. September
 TV Neidlingen – FV 09 Nürtingen (19.30)

Sonntag, 1. Oktober
 1. FC Frickenhausen II – SGM Hüllbach
 SPV 05 Nürtingen – SF Dettingen (15)
 TSV Neckartailfingen – TV Bempflingen
 AC Catania Kirchheim – TV Neidlingen (15)
 FV 09 Nürtingen – SPV 05 Nürtingen
 SGM Aichtal – TSV Harthausen
 TSV Weilheim – TSV Oberensingen II (15)
 SGEH – VfB Neuffen (15)

Sonntag, 8. Oktober
 SPV 05 Nürtingen – TSV Harthausen
 SF Dettingen – SGEH (15)
 VfB Neuffen – TSV Weilheim (15)
 TSV Oberensingen II – SGM Aichtal
 FV 09 Nürtingen – AC Catania Kirchheim (15)
 TV Neidlingen – 1. FC Frickenhausen II (15)
 SGM Hüllbach – TSV Neckartailfingen
 TV Bempflingen – TSuGV Großbottlingen

Freitag, 13. Oktober
 TSV Weilheim – SF Dettingen (19.30)

Sonntag, 15. Oktober
 1. FC Frickenhausen II – FV 09 Nürtingen
 AC Catania Kirchheim – SPV 05 Nürtingen (13)
 TSuGV Großbottlingen – SGM Hüllbach
 TSV Neckartailfingen – TV Neidlingen (15)
 TSV Harthausen – TSV Oberensingen II
 SGM Aichtal – VfB Neuffen
 SGEH – TV Bempflingen (15)

Sonntag, 22. Oktober
 SPV 05 Nürtingen – TSV Oberensingen II
 SF Dettingen – SGM Aichtal (15)
 VfB Neuffen – TSV Harthausen
 AC Catania Kirchheim – 1. FC Frickenhausen II (15)
 FV 09 Nürtingen – TSV Neckartailfingen
 TV Neidlingen – TSuGV Großbottlingen (15)
 SGM Hüllbach – SGEH (15)
 TV Bempflingen – TSV Weilheim (15)

Donnerstag, 26. Oktober
 VfB Neuffen – SGM Hüllbach

Sonntag, 29. Oktober
 1. FC Frickenhausen II – SPV 05 Nürtingen
 TSuGV Großbottlingen – FV 09 Nürtingen
 TSV Neckartailfingen – AC Catania Kirchheim (15)
 TSV Oberensingen II – VfB Neuffen
 TSV Harthausen – SF Dettingen (15)
 SGM Aichtal – TV Bempflingen
 TSV Weilheim – SGM Hüllbach (15)
 SGEH – TV Neidlingen (15)

Mittwoch, 1. November
 SPV 05 Nürtingen – SGM Aichtal



Das Nachbarschafts-Derby zwischen dem TSV Weilheim und dem TV Neidlingen lebt fort – statt in der Bezirksliga eine Klasse tiefer in der Kreisliga A2.
 Foto: Markus Brändli

Sonntag, 5. November
 1. FC Frickenhausen II – TSV Neckartailfingen
 SPV 05 Nürtingen – VfB Neuffen
 SF Dettingen – TSV Oberensingen II (14.30)
 AC Catania Kirchheim – TSuGV Großbottlingen (14.30)
 FV 09 Nürtingen – SGEH (14.30)
 TV Neidlingen – TSV Weilheim (14.30)
 SGM Hüllbach – SGM Aichtal
 TV Bempflingen – TSV Harthausen

Sonntag, 12. November
 TSuGV Großbottlingen – 1. FC Frickenhausen II
 TSV Neckartailfingen – SPV 05 Nürtingen
 VfB Neuffen – SF Dettingen (14.30)
 TSV Oberensingen II – TV Bempflingen
 TSV Harthausen – SGM Hüllbach
 SGM Aichtal – TV Neidlingen (14.30)
 TSV Weilheim – FV 09 Nürtingen (14.30)
 SGM Hüllbach – AC Catania Kirchheim (14.30)

Sonntag, 19. November
 1. FC Frickenhausen II – SGEH (12.30)
 SPV 05 Nürtingen – SF Dettingen (14.30)
 TSV Neckartailfingen – TSuGV Großbottlingen
 AC Catania Kirchheim – TSV Oberensingen II
 FV 09 Nürtingen – SGM Aichtal
 TV Neidlingen – TSV Harthausen (14.30)
 SGM Hüllbach – TSV Oberensingen II
 TV Bempflingen – VfB Neuffen

Sonntag, 10. Dezember
 1. FC Frickenhausen II – TSV Harthausen
 SGEH – SPV 05 Nürtingen (14)
 TV Neidlingen – SF Dettingen (14)
 FV 09 Nürtingen – VfB Neuffen
 AC Catania Kirchheim – TSV Oberensingen II (14)
 TSV Neckartailfingen – SGM Aichtal
 TSuGV Großbottlingen – TSV Weilheim (14)
 SGM Hüllbach – TV Bempflingen

Sonntag, 25. Februar
 SGM Aichtal – TSuGV Großbottlingen
 TSV Harthausen – TSV Neckartailfingen
 TSV Oberensingen II – 1. FC Frickenhausen II
 VfB Neuffen – AC Catania Kirchheim (15)
 SF Dettingen – FV 09 Nürtingen (15)
 TV Bempflingen – TV Neidlingen (15)
 SPV 05 Nürtingen – SGM Hüllbach
 TSV Weilheim – SGEH (15)

Sonntag, 3. März
 1. FC Frickenhausen II – VfB Neuffen
 TSV Weilheim – SPV 05 Nürtingen (15)
 AC Catania Kirchheim – SF Dettingen (15)
 TSV Neckartailfingen – TSV Oberensingen II
 TSuGV Großbottlingen – TSV Harthausen
 SGEH – SGM Aichtal (15)
 TV Neidlingen – SGM Hüllbach (15)
 FV 09 Nürtingen – TV Bempflingen

Sonntag, 24. März
 SF Dettingen – TSuGV Großbottlingen (15)
 TV Bempflingen – TSV Neckartailfingen
 SGM Hüllbach – 1. FC Frickenhausen II
 TV Neidlingen – AC Catania Kirchheim (15)
 SPV 05 Nürtingen – FV 09 Nürtingen
 TSV Harthausen – SGM Aichtal
 TSV Oberensingen II – TSV Weilheim (15)
 VfB Neuffen – SGEH (15)

Sonntag, 7. April
 1. FC Frickenhausen II – TV Neidlingen (13)
 TSV Harthausen – SPV 05 Nürtingen
 SGEH – SF Dettingen (15)
 TSV Weilheim – VfB Neuffen (15)
 SGM Aichtal – TSV Oberensingen II
 AC Catania Kirchheim – FV 09 Nürtingen (15)
 TSV Neckartailfingen – SGM Hüllbach
 TSuGV Großbottlingen – TV Bempflingen

Sonntag, 14. April
 SGM Hüllbach – TSuGV Großbottlingen
 TV Neidlingen – TSV Neckartailfingen (15)
 FV 09 Nürtingen – 1. FC Frickenhausen II
 SPV 05 Nürtingen – AC Catania Kirchheim (15)
 TSV Oberensingen II – TSV Harthausen
 VfB Neuffen – SGM Aichtal
 SF Dettingen – TSV Weilheim (15)
 TV Bempflingen – SGEH (15)

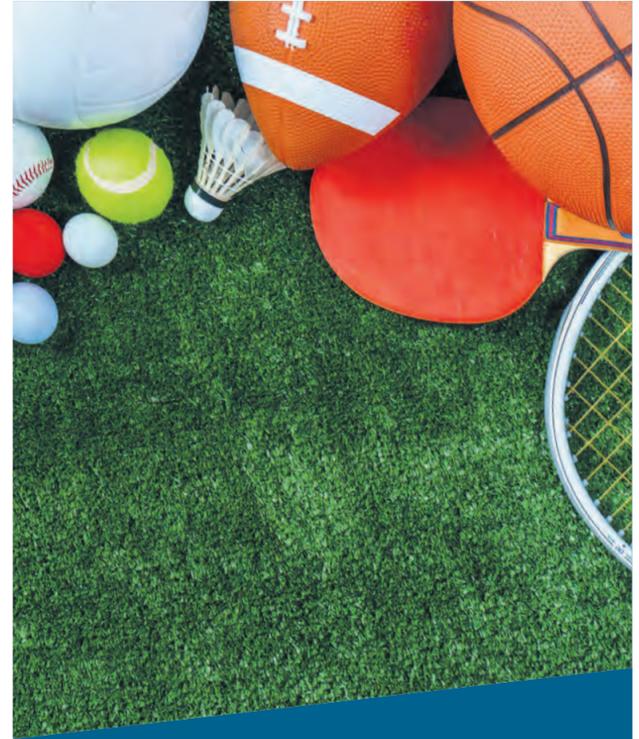
Sonntag, 21. April
 1. FC Frickenhausen II – AC Catania Kirchheim (13)
 TSV Oberensingen II – SPV 05 Nürtingen
 SGM Aichtal – SF Dettingen (15)
 TSV Harthausen – VfB Neuffen
 TSV Neckartailfingen – FV 09 Nürtingen
 TSuGV Großbottlingen – TV Neidlingen (15)
 SGEH – SGM Hüllbach (15)
 TSV Weilheim – TV Bempflingen (15)

Sonntag, 28. April
 FV 09 Nürtingen – TSuGV Großbottlingen
 AC Catania Kirchheim – TSV Neckartailfingen (15)
 SPV 05 Nürtingen – 1. FC Frickenhausen II
 VfB Neuffen – TSV Oberensingen II
 SF Dettingen – TSV Harthausen (15)
 TV Bempflingen – SGM Aichtal
 SGM Hüllbach – TSV Weilheim (15)
 TV Neidlingen – SGEH (15)

Sonntag, 5. Mai
 VfB Neuffen – SPV 05 Nürtingen
 TSV Oberensingen II – SF Dettingen (15)
 TSV Neckartailfingen – 1. FC Frickenhausen II
 TSuGV Großbottlingen – AC Catania Kirchheim (15)
 SGEH – FV 09 Nürtingen (15)
 TSV Weilheim – TV Neidlingen (15)
 SGM Aichtal – SGM Hüllbach
 TSV Harthausen – TV Bempflingen

Sonntag, 12. Mai
 1. FC Frickenhausen II – TSuGV Großbottlingen
 AC Catania Kirchheim – SGEH (13)
 SPV 05 Nürtingen – TSV Neckartailfingen
 SF Dettingen – VfB Neuffen (15)
 TV Bempflingen – TSV Oberensingen II
 SGM Hüllbach – TSV Harthausen
 TV Neidlingen – SGM Aichtal (15)
 FV 09 Nürtingen – TSV Weilheim (15)

Donnerstag, 16. Mai
 SF Dettingen – SPV 05 Nürtingen (19.30)
 TSuGV Großbottlingen – TSV Neckartailfingen
 SGEH – 1. FC Frickenhausen II (19.30)
 TSV Weilheim – AC Catania Kirchheim (19.30)
 SGM Aichtal – FV 09 Nürtingen
 TSV Harthausen – TV Neidlingen (19.30)
 TSV Oberensingen II – SGM Hüllbach
 VfB Neuffen – TV Bempflingen



DER TECKSPORT NEWSLETTER

Jetzt QR-Code scannen oder auf teckbote.de/tecksport kostenlos abonnieren!



Alleenstraße 158 · 73230 Kirchheim/Teck
 Telefon 07021 9750-0 · info@teckbote.de · teckbote.de

Sonntag, 26. Mai
 1. FC Frickenhausen II – TSV Weilheim (13)
 TSuGV Großbottlingen – SPV 05 Nürtingen
 TV Bempflingen – SF Dettingen (15)
 SGM Hüllbach – VfB Neuffen
 TV Neidlingen – TSV Oberensingen II (15)
 FV 09 Nürtingen – TSV Harthausen
 SGM Aichtal – AC Catania Kirchheim (15)
 TSV Neckartailfingen – SGEH (15)

Samstag, 1. Juni
 TSV Oberensingen II – FV 09 Nürtingen
 SGEH – TSuGV Großbottlingen (16)
 TSV Weilheim – TSV Neckartailfingen (16)
 SGM Aichtal – 1. FC Frickenhausen II
 TSV Harthausen – AC Catania Kirchheim (16)
 VfB Neuffen – TV Neidlingen (16)
 SF Dettingen – SGM Hüllbach (16)
 SPV 05 Nürtingen – TV Bempflingen

Freudeanzeigen günstig und in Farbe!

Geburt, Hochzeit, Geburtstag, Prüfung, Einschulung, Führerschein...

Sie möchten jemanden grüßen, gratulieren oder ein schönes Ereignis bekannt geben?

Dann sagen Sie es doch mit einer „Freudeanzeige“ im Teckboten!

Besuchen Sie uns einfach auf www.teckbote.de, klicken Sie auf den Button „Freudeanzeigen“, wählen Sie Größe, Motiv sowie Erscheinungstag aus...

...und schon wird Ihre Anzeige wie gewünscht im Teckboten erscheinen!

Sie dürfen auch gerne persönlich bei uns vorbeikommen und Ihre Anzeige aufgeben.

Wir haben sehr viele Motive zur Auswahl!



Oma Hannelore! 100 €

Wer fröhlich ist, wer nie verzagt, wer Gutes tut und selten klagt, wer stets das Schöne sieht auf Erden, wird 100 Jahr und älter werden!

Es gratulieren Dir von Herzen
 Deine Enkelkinder
 Jana, Stefanie, Carola,
 Jonas und Johannes

Beispiel G12: 2-spaltig, 50 mm (Abb. hier 33 % verkleinert)

Morgen ist ein Tag zum Jubiläum, da kommen wir alle, um Dir zu gratulieren zu Deinem **65. Wiegefest** dazu wünschen wir das Allerbeste. Bleib gesund und heiter, dann geht's noch viele Jahre weiter.

Grüß und Paul Rezi und Manfried

100 €

Beispiel G11: 2-spaltig, 50 mm (Abb. hier 33 % verkleinert)

Hallo Antje! 55 €

Ich wünsch Dir zum Geburtstag
 12 Monate Gesundheit,
 52 Wochen Glück,
 365 Tage ohne Stress,
 8760 Stunden Liebe,
 524600 Minuten Frieden
 und 31536000 Sekunden Freude.

Dein Patenkind Thilo

Beispiel G03: 1-spaltig, 55 mm

Hallo mein Hase,
 ich wünsche Dir alles Gute zum Geburtstag!

Schön, dass es Dich gibt!

Deine Maus

Beispiel G08: 1-spaltig, 80 mm 80 €



Alles jagt den FC Eislingen

Saisonausblick Dreiviertel aller Bezirksliga-Mannschaften räumen dem ehemaligen Oberligisten die größten Titelchancen ein. Die Absteiger aus Heiningen und Frickenhausen zeigen sich zurückhaltend. *von Max Pradler*

Zwei Top-Kandidaten weg, zwei routinierte Absteiger neu mit dabei: Die Fußball-Bezirksliga zeigt sich zum Auftakt in die Saison 2023/24 mit gewohnt starkem Teilnehmerfeld. Dass mit dem FC Esslingen und dem VfL Kirchheim gleich zwei ambitionierte Klubs das Bezirksoberrhaus unlängst hinter sich gelassen haben, tut dem Konkurrenzkampf jedoch keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil: Die Favoritenrolle verteilt sich nun auf umso mehr Schultern, wenngleich dabei ein Klub ganz besonders herausragt.

Vorschusslorbeeren für den FCE
Gleich zwölf der 16 Bezirksliga-Klubs räumen dem 1. FC Eislingen die größten Titelchancen ein. Was auf den ersten Blick jede Menge Vorschusslorbeeren mit sich bringt, dürfte das Team um Spielertrainer Thomas Scheuring aber wohl genauso gut ärgern. Schließlich verspielte der FCE in der abgelaufenen Saison am allerletzten Spieltag den vermeintlich sichergelagerten Relegationsplatz mit einer 0:2-Pleite in Jesingen und überließ dadurch den Kirchheimern die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation – Ende bekannt. Anfang der 2000er-Jahre noch Stammgast, spielten die Eislinger zuletzt in der Saison 2016/17 in der Landesliga. Zwischenzeitlich folgte für eine Spielzeit sogar der Absturz in die Kreisliga (2018/19), von dem sich der Klub allerdings schnell wieder erholt hatte.

Bescheidene Absteiger
Knapp sieben Kilometer Luftlinie entfernt, in Heiningen, sehnt man ebenfalls wieder erfolgreichere Zeiten herbei. Nach dem zweiten Abstieg in Folge liegt es zwar in der Natur der Sache, dass die „Staren“ mehr oder weniger zwangsläufig zum Dunstkreis der Favoriten gehören, für die Klubverantwortlichen hingegen steht in diesem Jahr viel eher im Vordergrund, sich möglichst schnell zu stabilisieren und im oberen Tabellendrittel anzugreifen. Ähnlich zurückhaltend geht mit dem



Dominik Cseri (rechts, im Spiel gegen den VfL) und die Eislinger gelten als Topfavoriten in der Bezirksliga.

1. FC Frickenhausen auch der zweite Landesligaabsteiger in die neue Runde. Vom direkten Wiederaufstieg ist im Tischardt-Egart vor Saisonstart jedenfalls keine Rede, vielmehr fasst Michael Binder, sportlicher Leiter des FCE, einen einstelligen Tabellenplatz ins Auge. „Uns haben einige Leistungsträger verlassen. Deshalb steht im Fokus, dass wir die Neuen integrieren und das Team im Gesamten weiterentwickeln.“ Mit insgesamt 14 Neuzugängen und 15 Abgängen hat der Kader der Frickenhausener eine Rundenerneuerung hinter sich. In dieser Saison lediglich als Außenseiter gehandelt wird der SV Ebersbach. Nachdem der direkte Wiederaufstieg in der ver-

gangenen Saison trotz Favoritenrolle verwehrt blieb, hat sich der Klub nun neu aufgestellt. „Viele ältere und erfahrenere Akteure wurden durch jüngere Spieler ersetzt“, schildert Johannes Scherr, sportlicher Leiter des SVE. **Neuausrichtung in Neuhausen**
Mehr Konstanz fordert auch Thomas Stiehl, Spielleiter des TSV Deizisau, von seinem Team: „Die vergangene Saison hatte mehr Tiefen als Höhen, deshalb müssen wir in allen Mannschaftsteilen besser arbeiten. Dass wir 82 Gegentreffer kassiert haben, darf uns nicht noch einmal passieren.“
Zumindest personell auf sich aufmerksam gemacht hat im Vorfeld der Saison der FV Neuhausen:

Mit Ugur Yilmaz (TV Echterdingen) hat sich der FVN den Vorjahres-Toptorjäger aus der Landesliga als neuen Spielertrainer geschnappt. Gleich mit im Gepäck: Yilmaz' bisheriger Sturmkollege Rui Tiago Caldas. Nicht zuletzt deshalb steht dem Klub ein taktischer Richtungswechsel bevor, weil das bisherige System seit Jahren optimal auf Goalgetter Patrick Werner zugeschnitten war, der nun aber für Verbandsligaaufsteiger TSV Oberensingen auf Torejagd geht. „Wir wollen besser abschneiden als vergangene Saison“, sagt Sascha Madeo, Spielleiter des FV Neuhausen. Immer für eine Überraschung gut ist der TSV Köngen, wenn gleich die Fuchsrubens-Kicker mit dem frühen Pokal-Aus bei A-Ligist FV 09 Nürtingen kurz vor Saisonstart schon einen herben Rückschlag hinnehmen mussten. Stephan Hartenstein, sportlicher Leiter des TSV, ist trotzdem zufrieden mit der jüngsten Entwicklung der Mannschaft: „Unsere Neuzugänge sorgen für mehr Konkurrenzkampf. Das wiederum hilft uns, das größtmögliche Potenzial aus dem Team zu kitzeln.“

Fünf Neulinge aus der Kreisliga
Aus der Kreisliga A in die Bezirksliga aufgestiegen sind der TV Unterboihingen (Meister A1), Türkspor Nürtingen (Meister A2), der FTSV Kuchen (Meister A3), sowie die TSG Salach und der TSV RSK Esslingen. Während der TVU und die Nürtinger durch zahlreiche erfahrene Spieler, die bereits jahrelang höherklassig gespielt haben, keine typischen Aufsteiger sind, geht es für die Neulinge aus Salach und Esslingen einzig und allein um den Klassenerhalt. Dabei standen sich beide Teams vor gerade einmal acht Wochen noch im Relegationsfinale gegenüber (3:0 für Salach). Weil vier Ligen höher allerdings der 1. FC Normannia Gmünd zeitgleich ebenfalls per Relegation den Aufstieg in die Oberliga gescha, t hatte, zog sich die Kettenreaktion bis in die Kreisliga, sodass sich letztlich auch die geschlagenen Esslinger über den Aufstieg freuen konnten. Für den TSV RSK, 2011 noch in der Landesliga, ist es die erste Bezirksligasaison seit vier Jahren. Ganz anders die TSG Salach: Der Klub aus dem Göppinger Raum geht nun erstmals seit 36 Jahren wieder im Bezirksoberrhaus an den Start.

AUF EINEN BLICK

ABSCHLUSSTABELLE 22/23

1.	FC Esslingen	79	0	0	0
2.	VfL Kirchheim	77	0	0	0
3.	FC Eislingen	77	0	0	0
4.	SV Ebersbach	67	0	0	0
5.	FV Plochingen	57	17	84	7
6.	TSV Köngen	57	0	0	0
7.	FC Donzdorf	48	87	81	8
8.	FV Neuhausen	47	0	0	0
9.	TSV Deizisau	47	0	0	0
10.	Oberboihingen	47	8	77	82
11.	TSV Jesingen	40	17	75	0
12.	FV Faurndau	38	18	0	0
13.	TV Neidlingen	37	7	0	0
14.	TSV Harthausen	30	0	73	0
15.	SC Geislingen II	28	8	0	0
16.	TSV Weilheim	28	8	0	0
17.	Neckartalflingen	27	8	0	0
18.	TSV Denkendorf	27	0	0	0

TORJÄGER 2023/23

- 47 Tore:** Patrick Werner (FV Neuhausen)
- 26 Tore:** Hrvoje Markic (FC Esslingen)
- 24 Tore:** Alassane Braun (TSV Deizisau), Salih Egrlic (VfL Kirchheim)
- 21 Tore:** Davud Vehab (FC Eislingen)
- 20 Tore:** Tolunay Gedik (1. FC Eislingen), Max Klobeck (FV Plochingen)
- 16 Tore:** Danis Dipa (FC Esslingen), Petar Vidovic (SV Ebersbach), Felix Harer (TSV Oberboihingen), Max Pradler (TSV Weilheim/VfL Kirchheim)

MEISTER DER LETZTEN 10 JAHRE

- 2023:** FC Esslingen
- 2022:** JC Donzdorf
- 2021:** FV Neuhausen
- 2020:** TSV Deizisau
- 2019:** FC Frickenhausen
- 2018:** SC Geislingen
- 2017:** FC Frickenhausen
- 2016:** FC Eislingen
- 2015:** FV 09 Nürtingen
- 2014:** TSV Deizisau



ALLE SPIELE DER BEZIRKSLIGA AUF EINEN BLICK

Sonntag, 0. August
FC Eislingen – Neuhausen
TSV Deizisau – FV Plochingen
Türkspor Nürtingen – FTSV Kuchen
TSV RSK Esslingen – TSV Köngen
TSG Salach – TV Unterboihingen
SV Ebersbach – TSV Jesingen (°°)
TSV Oberboihingen – FC Donzdorf
FC Heiningen – FC Frickenhausen

Sonntag, 1. September
TV Unterboihingen – TSV RSK Esslingen
TSV Köngen – FC Heiningen
FC Frickenhausen – Türkspor Nürtingen
FTSV Kuchen – TSV Deizisau
FV Plochingen – TSV Oberboihingen
FC Donzdorf – SV Ebersbach
TSV Jesingen – FC Eislingen (°°)
FV Neuhausen – TSG Salach

Sonntag, 10. September
FC Eislingen – TSG Salach
Türkspor Nürtingen – TSV Köngen
TSV RSK Esslingen – FV Neuhausen
TSV Jesingen – FC Donzdorf (°°)
SV Ebersbach – FV Plochingen
TSV Oberboihingen – FTSV Kuchen
FC Heiningen – TV Unterboihingen

Donnerstag, 14. September
TSV Deizisau – FC Frickenhausen
FV Plochingen – TSV Jesingen (°, °°)

Sonntag, 17. September
TV Unterboihingen – Türkspor Nürtingen
TSV Köngen – TSV Deizisau
FC Frickenhausen – TSV Oberboihingen
FTSV Kuchen – SV Ebersbach
FC Donzdorf – FC Eislingen
TSG Salach – TSV RSK Esslingen
FV Neuhausen – FC Heiningen

Sonntag, 24. September
FC Eislingen – TSV RSK Esslingen
TSV Deizisau – TV Unterboihingen
Türkspor Nürtingen – FV Neuhausen
FC Donzdorf – FV Plochingen
TSV Jesingen – FTSV Kuchen (°°)
SV Ebersbach – FC Frickenhausen
TSV Oberboihingen – TSV Köngen
FC Heiningen – TSG Salach

Sonntag, 1. Oktober
TV Unterboihingen – TSV Oberboihingen
TSV Köngen – SV Ebersbach
FC Frickenhausen – TSV Jesingen (°°)
FTSV Kuchen – FC Donzdorf
FV Plochingen – FC Eislingen
TSV RSK Esslingen – FC Heiningen
TSG Salach – Türkspor Nürtingen
FV Neuhausen – TSV Deizisau

Sonntag, 7. Oktober
FC Eislingen – FC Heiningen
TSV Oberboihingen – FV Neuhausen
TSV Deizisau – TSG Salach
Türkspor Nürtingen – TSV RSK Esslingen
FV Plochingen – FTSV Kuchen
FC Donzdorf – FC Frickenhausen (°°)
TSV Jesingen – TSV Köngen (°°)
SV Ebersbach – TV Unterboihingen

Sonntag, 14. Oktober
TV Unterboihingen – TSV Jesingen (°°)
TSV Köngen – FC Donzdorf
FC Frickenhausen – FV Plochingen
FTSV Kuchen – FC Eislingen
TSV RSK Esslingen – TSV Deizisau
FV Neuhausen – SV Ebersbach
FC Heiningen – Türkspor Nürtingen

Donnerstag, 19. Oktober
TSG Salach – TSV Oberboihingen

Sonntag, 22. Oktober
FC Eislingen – Türkspor Nürtingen
TSV Oberboihingen – TSV RSK Esslingen
TSV Deizisau – FC Heiningen
FC Frickenhausen – TSV RSK Esslingen
FV Plochingen – TSV Köngen
FC Donzdorf – TV Unterboihingen
TSV Jesingen – FV Neuhausen (°°)
SV Ebersbach – TSG Salach

Donnerstag, 26. Oktober
FV Neuhausen – FTSV Kuchen

Sonntag, 29. Oktober
TV Unterboihingen – FV Plochingen
TSV Köngen – FTSV Kuchen
FC Frickenhausen – FC Heiningen
FC Frickenhausen – FC Eislingen
Türkspor Nürtingen – TSV Deizisau
TSV RSK Esslingen – SV Ebersbach
TSG Salach – TSV Jesingen (°°)
FV Neuhausen – FC Donzdorf
FC Heiningen – TSV Oberboihingen

Sonntag, 5. November
FC Eislingen – TSV Deizisau
TSV Oberboihingen – Türkspor Nürtingen
FC Frickenhausen – TSV Köngen
FTSV Kuchen – TV Unterboihingen
FV Plochingen – FV Neuhausen
TSV Jesingen – TSV RSK Esslingen
SV Ebersbach – FC Heiningen
FC Donzdorf – TSG Salach

Sonntag, 12. November
TV Unterboihingen – FC Frickenhausen
TSV Köngen – FC Eislingen
TSV Deizisau – TSV Oberboihingen
Türkspor Nürtingen – SV Ebersbach
TSG Salach – FV Plochingen
FC Heiningen – TSV Jesingen (°°)
TSV RSK Esslingen – FC Donzdorf

Sonntag, 19. November
FC Eislingen – TSV Oberboihingen
TSV Köngen – TV Unterboihingen
FC Frickenhausen – FV Neuhausen
Türkspor Nürtingen – TSG Salach
FTSV Kuchen – TSV RSK Esslingen
FV Plochingen – TSV RSK Esslingen
TSV Jesingen – Türkspor Nürtingen (°°)
SV Ebersbach – TSV Deizisau
FC Donzdorf – FC Heiningen

Donnerstag, 23. November
TSV Jesingen – TSV Oberboihingen

Sonntag, 26. November
FC Eislingen – TV Unterboihingen
TSV Oberboihingen – SV Ebersbach
TSV Deizisau – TSV Jesingen (°°)
FC Donzdorf – Türkspor Nürtingen
TSG Salach – FC Frickenhausen
FV Neuhausen – TSV Köngen
FC Heiningen – FV Plochingen
TSV RSK Esslingen – FTSV Kuchen

Sonntag, 3. Dezember
TV Unterboihingen – FV Neuhausen
TSV Köngen – TSG Salach
FC Frickenhausen – TSV RSK Esslingen
FTSV Kuchen – FC Heiningen
FV Plochingen – Türkspor Nürtingen
TSV Deizisau – FC Donzdorf
SV Ebersbach – FC Eislingen

Sonntag, 10. Dezember
FV Neuhausen – FC Eislingen
FC Donzdorf – TSV Oberboihingen
FV Plochingen – TSV Deizisau
FTSV Kuchen – Türkspor Nürtingen
FC Frickenhausen – FC Heiningen
FC Frickenhausen – TSV RSK Esslingen
TV Unterboihingen – TSG Salach
TSV Jesingen – SV Ebersbach (°°)

Sonntag, 17. Dezember
Türkspor Nürtingen – FC Frickenhausen
TSV Deizisau – FTSV Kuchen
TSV Oberboihingen – FV Plochingen
SV Ebersbach – FC Donzdorf
FC Eislingen – TSV Jesingen (°°)
FC Heiningen – TSV Köngen
TSV RSK Esslingen – TV Unterboihingen

Sonntag, 24. Dezember
TSG Salach – FC Eislingen
FTSV Kuchen – TSV Oberboihingen
FC Frickenhausen – TSV Deizisau
TSV Köngen – Türkspor Nürtingen
TV Unterboihingen – FC Heiningen
FV Neuhausen – TSV RSK Esslingen
FC Donzdorf – TSV Jesingen (°°)
FV Plochingen – SV Ebersbach

Donnerstag, 9. März
TSG Salach – FV Neuhausen

Sonntag, 11. März
Türkspor Nürtingen – TV Unterboihingen
TSV Deizisau – TSV Köngen
TSV Oberboihingen – FC Frickenhausen
SV Ebersbach – FTSV Kuchen
TSV Jesingen – FV Plochingen (°°)
FC Eislingen – FC Donzdorf
FC Heiningen – FV Neuhausen
TSV RSK Esslingen – TSG Salach

Sonntag, 18. März
TSV Köngen – TSV Oberboihingen
TV Unterboihingen – TSV Deizisau
FV Neuhausen – Türkspor Nürtingen
TSG Salach – FC Heiningen
FV Plochingen – FC Donzdorf
FTSV Kuchen – TSV Jesingen (°°)
FC Frickenhausen – SV Ebersbach
TSV RSK Esslingen – FC Eislingen

Sonntag, 25. März
TSV Oberboihingen – TV Unterboihingen
SV Ebersbach – TSV Köngen
TSV Jesingen – FC Frickenhausen (°°)
FC Donzdorf – FTSV Kuchen
FC Eislingen – FV Plochingen
Türkspor Nürtingen – TSG Salach
TSV Deizisau – FV Neuhausen
FC Heiningen – TSV RSK Esslingen

Sonntag, 9. April
FV Neuhausen – TSV Oberboihingen
TSG Salach – TSV Deizisau
FTSV Kuchen – FV Plochingen
FC Frickenhausen – FC Donzdorf
TSV Köngen – TSV Jesingen (°°)
TSV Unterboihingen – SV Ebersbach
FC Heiningen – FC Eislingen
TSV RSK Esslingen – Türkspor Nürtingen

Sonntag, 16. April
TSV Jesingen – TV Unterboihingen (°°)
FC Donzdorf – TSV Köngen
FV Plochingen – FC Frickenhausen
FC Eislingen – FTSV Kuchen
Türkspor Nürtingen – FC Heiningen
TSV Deizisau – TSV RSK Esslingen
TSV Oberboihingen – TSG Salach
SV Ebersbach – FV Neuhausen

Sonntag, 23. April
Türkspor Nürtingen – FC Eislingen
FC Frickenhausen – FTSV Kuchen
TSV Köngen – FV Plochingen
TV Unterboihingen – FC Donzdorf
FV Neuhausen – TSV Jesingen (°°)
TSG Salach – SV Ebersbach
FC Heiningen – TSV Deizisau
TSV RSK Esslingen – TSV Oberboihingen

Sonntag, 30. April
FV Plochingen – TV Unterboihingen
FTSV Kuchen – TSV Köngen
FC Eislingen – FC Frickenhausen
TSV Deizisau – Türkspor Nürtingen
TSV Oberboihingen – FC Heiningen
SV Ebersbach – TSV RSK Esslingen
TSV Jesingen – TSG Salach (°°)
FC Donzdorf – FV Neuhausen

Sonntag, 7. Mai
TSV Deizisau – FC Eislingen
Türkspor Nürtingen – TSV Oberboihingen
TSV Köngen – FC Frickenhausen
TV Unterboihingen – FTSV Kuchen
FV Neuhausen – FV Plochingen
Türkspor Nürtingen – FC Heiningen
TSG Salach – FC Donzdorf
TSV RSK Esslingen – TSV Jesingen (°°)
FC Heiningen – SV Ebersbach

Freitag, 11. Mai
FC Donzdorf – TSV RSK Esslingen

Sonntag, 18. Mai
FC Frickenhausen – TV Unterboihingen
FC Eislingen – TSV Köngen
TSV Oberboihingen – TSV Deizisau
SV Ebersbach – Türkspor Nürtingen
TSV Jesingen – FC Heiningen (°°)
FV Plochingen – TSG Salach
FTSV Kuchen – FV Neuhausen

Donnerstag, 16. Mai
TSV Oberboihingen – FC Eislingen
TSV Unterboihingen – TSV Köngen
FV Neuhausen – FC Frickenhausen
TSG Salach – FTSV Kuchen
TSV RSK Esslingen – FV Plochingen
FC Heiningen – FC Donzdorf
Türkspor Nürtingen – TSV Jesingen (°, °°)
TSV Deizisau – SV Ebersbach

Sonntag, 26. Mai
TV Unterboihingen – FC Eislingen
SV Ebersbach – TSV Oberboihingen
TSV Jesingen – TSV Deizisau (°°)
Türkspor Nürtingen – FC Donzdorf
FV Plochingen – FC Heiningen
FTSV Kuchen – TSV RSK Esslingen
FC Frickenhausen – TSG Salach
TSV Köngen – FV Neuhausen

Samstag, 3. Juni
FV Neuhausen – TV Unterboihingen
TSG Salach – TSV Köngen
TSV RSK Esslingen – FC Frickenhausen
FC Heiningen – FTSV Kuchen
Türkspor Nürtingen – FV Plochingen
FC Donzdorf – TSV Deizisau
TSV Oberboihingen – TSV Jesingen (°°)
FC Eislingen – SV Ebersbach

ESSO

ESSO-SB-STATION
AM SCHLIERBACHER ECK

Wir sind für Sie da!

Unser Service:

- Lotto-Toto
- Waschstraße
- Backshop täglich frisch
- EC-Automat
- Artikel für den täglichen Bedarf

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 5.00 – 21.30 Uhr
Samstag 6.00 – 21.30 Uhr · Sonntag 7.00 – 21.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie

Ihr Esso-Team vom Schlierbacher Eck
Schlierbacher Straße 71 · 73230 Kirchheim · ☎ 07021 2513

Die moderne, umweltfreundliche Tankanlage



Kühle Analyse und große Emotionen

TSV Jesingen – Ein hochkarätiges Trainerduo soll für deutlich mehr Entspannung sorgen als in der Vorsaison, in der die Lehenäcker-Kicker am letzten Spieltag ein Stückchen lokale Fußball-Geschichte schrieben. *Von Reimund Elbe*

Die Krücken haben ausgedient. Wenige Wochen nach seiner Knieoperation hat Ferdi Er wieder etwas mehr Flexibilität im Alltag zurückbekommen. Rein fußballerisch muss der neue Spielertrainer des TSV Jesingen aktuell allerdings noch vermehrt auf Theorie statt Praxis setzen. Ein Spielfeld-Comeback vor Spätherbst scheint für den 42-Jährigen nach ärztlicher Einschätzung ausgeschlossen. Somit beginnt für den einstigen Oberligacrack des VfL Kirchheim

„Wir setzen auf jeden Fall beide auf Kommunikation.“

Ferdi Er
Der neue Jesinger Spielertrainer über die Arbeit mit dem ebenfalls neuen Coach Cesare D'Agostino



Zusammenhalt ist gefragt: Der TSV Jesingen peilt als letzter verbliebener Teckverein der Bezirksliga das Mittelfeld an. *Foto: Markus Brändli*

sowie ganz aktuellen Landesliga-Meister (nach einem Traumendspurt mit Oberensingen) das neue Kapitel in den Lehenäckern anders als erhofft. Und der Neue freut sich, dass es auch einen anderen Neuen gibt.

„Die Kombination mit Cesare D'Agostino sehe ich sehr positiv“, bewertet Er das Zusammenspiel mit seinem gleichberechtigten Trainerkollegen – während er selbst ein „eher ruhigerer Typ“ sei, verkörpere Cesare eher „den Temperamentvollen“. Kühle Analyse plus Emotionen – der Jesinger Übungsleiter-Mix verspricht Spannung. „Wir setzen auf jeden Fall beide auf Kommunikation“, verdeutlicht Ferdi Er, der mit einem 24-Kicker umfassenden Kader (neun Zugängen, darunter drei Jesinger A-Junioren) den Kampf um den erneuten Ligaverbleib aufnehmen wird. In der idealen Variante leitet ein komplett genesener Ferdi Er noch vor der Winterpause das Team als Spieler auf dem Platz

an, D'Agostino richtet von außen den Blick aufs Ganze. Zur Pflege der Kommunikation stand jüngst ein gemeinschaftlicher Besuch auf dem Kirchheimer Weindorf an.

Wider den Trainerverschleiß
Das Jesinger Trainerduo-Projekt soll laut Abteilungsleitung eine Phase der Kontinuität einleiten. Kein schlechter Ansatz, nachdem in den vergangenen Jahren eher kurzen Episoden an der Seitenlinie (Hiller, Casisa) vorgeherrsch hatten, die Chemie zwischen Team und jeweiligen Trainern nicht immer die Beste gewesen sein soll. Mehrfachgrößen die Jesinger Fußballer nach Trainer-Demissionen auf den klubinternen Aushilfsdienst in Person von Stefan Haußmann und Thomas Reinöhl zurück – gezeichnet von fußballerischem Erfolg, aber immer nur der jeweiligen Notsituation geschuldet.

Zum Saisonstart am Sonntagmittag beim Ex-Landesligisten SV Ebersbach, ein hoch gehandelter Titelanwärter, können Cesare D'Agostino und Ferdi Er auf einen Großteil des Kaders zurückgreifen. „Die Urlaubsphase hatte auch uns in der Vorbereitung erwischt“, sagt Er rückblickend, nun sehe die personelle Lage deutlich besser aus.

Den Leitwolf im Jesinger Team soll auch in der neuen Saison Timo Mader geben – und jener hat keinerlei Problem damit. „Ich versuche, als erfahrener Spieler vorne weg zu gehen“, betont der 30-Jährige, insbesondere sei es sein Anliegen, jüngere Spieler zu führen. Auf die vergangene Runde blickt der ehemalige Landesliga-Akteur stirnrunzelnd zurück. „Wir hatten Glück, hätten den Klassenerhalt aber schon viel früher klarmachen müssen“, erinnert sich Mader. Der

Ligaverbleib auf den letzten Drücker per 2:0 über den FC Eislingen sei aber „eine große Erleichterung“ gewesen.

Auf die neue Aufgabe mit den routinierten Ex-Kickern Er und D'Agostino freue er sich. „Ein Neuanfang, auch der Kader wurde durchgemischt“, frohlockt Mader. Dessen größter Wunsch dürfte in Jesingen wohlwollend zur Kenntnis genommen werden. „Eine ruhigere Runde als die vergangene“, wolle der Kapitän mit der Mannschaft absolvieren. Im offiziellen Statement der Abteilungsleitung lautet das Ziel übrigens „gesichertes Mittelfeld“.

Etwas ruhiger wird es vermutlich bei den Heimspielen teilweise im Zuschauerbereich zugehen. Das Wort Derby wurde notgedrungen vorerst aus dem Sprachschatz in und um die Lehenäcker gestrichen: Der TSV Weilheim

und der TV Neidlingen sind aus der Bezirksliga abgestiegen, der VfL Kirchheim gen Landesliga entschwinden. Bleibt nur noch der TSVJ als Teckregion-Repräsentant übrig.

Dass just die Jesinger am letzten Spieltag im Frühsommer per überraschendem Sieg über VfL-Mitkonkurrent Eislingen die Basis für die Relegationsteilnahme des Lokalrivalen schufen und so mit auf die Reise nach oben schickten – eine jener Geschichten, die sich Fußball-Sympathisanten der Region noch in vielen Jahren erzählen werden.

Im Hier und Jetzt erwarten den TSVJ nur noch 30 statt 34 Partien. Das Reduzieren der zuvor auf 18 Teams aufgeblähten Liga sorgt aber nur für Scheinruhe: Die Zahl der Absteiger bleibt abhängig vom Zuwachs aus der Landesliga, Sta° el zwei.



WER KAM – WER GING?

FC DONZDORF

Zugänge: Marco Grau (TSV Heubach), Elvan Beyer (TV Straßdorf), Jens Funk (TSV Hofherrnweiler), Tim Schwendemann (TG Reichenbach), Julian Kühnel, Fabian Wagenblast (beide eigene Jugend), Julian Maurer (TV Deggingen), Nico Herga (SC Geislingen)
Abgänge: Ali Yilmaz (SF Lorch), Jonas Reik (TSV Eschenbach), Toma-Antonio Popa (unbekannt), Fabian Ammon (aufgehört)
Spielerkader: Lukas Lallemand, Kosta Korbiak, Florian Bauer, Jannick Török, Simon Schmid, Niklas Eisele, Davor Tiborc, Patrick Gaugel, Lukas Köller, Luka Malkmuß, Nico Kolb, Benjamin Klement, Melih Karahan, Lukas Zilian, Orkun Genca, Tobias Kögel, Marco Grau, Dario Martins Braga, Alex-Dominik Burger, Sebastian Sacher, Elvan Beyer, Jens Funk, Tim Schwendemann, Julian Kühnel, Fabian Wagenblast, Julian Maurer, Nico Herga, Erion Ajeti, Jasmir Julevic, Lukas Köller, Robin Widmann, Simon Bannack
Trainer: Heiko Diehl
Saisonziel: oberes Tabellendrittel
Titeltipp: FC Frickenhausen

FC FRICKENHAUSEN

Zugänge: Benjamin Kastl (SGEH), Enes Isik, Enis Hulaj, Florian Hekele (alle TSV Oberensingen), Kevin Sen, Paul Schempp (beide TSV Jesingen), Laurin Martel (TSV Raidwangen), Luis Guillen (TSV Neckartalflingen), Mert Bucan (Türkspor Nürtingen), Sanna Jatta (TSV Linsenhofen), Benjamin Martinjak (VfL Kirchheim II), Aaron Rendler (eigene 2. Mannschaft), Florian Kirchner (TSV Weilheim), Claus Höschele (FV Neuhausen)
Abgänge: Mert Oguz, Ismail Oguz, Mika Hummel (alle TuS Metzingen), Veljko Mladenovic (TSV Oberensingen II), Berkay Sezer (TSV Enningen), Berkay Ersoy (unbekannt), Marvin Hellman (JC Donzdorf), Giuseppe Pirracchio (TV Echterdingen), Ekrem Servi (Young Boys Reutlingen), Vincenzo Parinello, Haris Seferovic, Florian Ziegele, Rouven Kendel (alle unbekannt), Nick Meier (TSV Enningen), Muharrem Umutlu (TSV Oberboihingen), Tobias Haux (SV 03 Tübingen)
Spielerkader: Florian Hekele, Claus Höschele, Benedikt Elbe, Tom Volk, Max Volk, Vladan Novovic, Paul Schempp, Sanna Jatta, Benjamin Martinjak, Florian Kirchner, Claudio Portale, Nico Spreitzer, Sergio Portale, Agron Gashi, Fabian Weber, Enes Isik, Enis Hulaj, Laurin Martel, Luis Guillen, Mert Bucan, Lasse Wallentin, Darius Stehling, Benjamin Kastl, Kevin Sen
Trainer: Jochen Uhl
Saisonziel: einsteiliger Tabellenplatz
Titeltipp: FC Eislingen

FC HEININGEN

Zugänge: Aldin Arifovic, Ali Aydogdu,

Emrullah Maloku (alle JC Donzdorf), Safa Gürbüz (TSV Ebersbach), Umut Sat (SV Ebersbach), Yaya Schwenk (1. FC Rechberghausen), Kevin Vincek (TSV Weilheim A-Jugend), Mohammad Zaher (SC Geislingen)
Abgänge: Florian Ahmeti (SC Geislingen), Noah Ascherl, Moritz Seltenreich (TSV Bad Boll), Marius Bleichner (SV Ebersbach), Gökdeniz Celik, Leon Musliu (beide SC Geislingen), Dario Pepe (FC Esslingen), Robert Kljajic (SF Jebehhausen)
Spielerkader: Nick Bopp, Aldin Arifovic, Ali Aydogdu, Servet Isik, Dennis Kleber, Emrullah Maloku, Georgios Tortopidis, Lasha Tskhadadze, Tom Wehler, René Geiger, Tim Glaser, Safa Gürbüz, Herhat Hamamci, Justin Hrabar, Karlo Mandir, Yaya Schwenk, Jonas Tok, Max Wanner, Mohammad Zaher, Antonio Carfagna, Umut Sat, Kevin Vincek
Trainer: Metin Kartal
Saisonziel: oben mitspielen
Titeltipp: FC Eislingen

FTSV KUCHEN

Zugänge: Luis Mayer, Fynn Kloß, Nebioglu Berkay (alle eigene Jugend), Jonas Ebner (TG Reichenbach), Simon Kapucinski (FC Rot-Weiss Reichenbach)
Abgänge: Sascha Blum (aufgehört)
Spielerkader: Murat Bahadır, Daniel Thielow, Simon Kapucinski, Simon Andres, Kai Brosig, Robert Fiedler, Jonas Ebner, Pat Fink, Christoph Friedrich, Isa Öztunc, Simon Paukner, Jakob Holz, Luis Mayer, Alexander Kienbacher, David Kienle, Timo Leicht, Fynn Kloß, Berkay Nebioglu, Michael Planinsek, Romario Reale, Falco Rösch, Fabian Schmidt, Elias Raucher, Raphael Schmieder, Janik Kuhn, Niklas Clement, Timo Wudy, Johannes Zarella, Martin Notz
Trainer: Martin Braunmiller
Saisonziel: Klassenerhalt
Titeltipp: FC Eislingen

FV NEUHAUSEN

Zugänge: Ugur Yilmaz, Rui Tiago Caldas De Carvalho (beide TV Echterdingen), Marcel Fritz (TSV Neuenhaus), Jan Porsch (TSV Notzingen), Yasin Arslan (TSV Bernhausen), Marvin Schweizer (FC Frickenhausen II)
Abgänge: Patrick Werner (TSV Oberensingen), Kai Huttenlocher, Andreas Ruis (beide aufgehört), Sascha Fröschele (SG Bettlingen), Claus Höschele (FC Frickenhausen), Alexander Drücker, Philipp Weber (beide 2. Mannschaft)
Spielerkader: Alexander Busse, Jan Porsch, Luca Ciravegna, Yasin Arslan, Marcel Fritz, Rui Tiago Caldas De Carvalho, Ugur Yilmaz, Nico Schmidt, Marvin Schweizer, Paschal Czerny, Tobias Lauxmann, Janis Denzinger, Marco Caruso, Luis Herzog, Christian Schenk, Tomas Novak, Gogo Kalingiannidis, Noah Bolz, Eronis Zogaj, Josip Colic, Luca Vochazer, Jannik Majhan, Julian Pillier, Felix Stickel, Vincent

Markl, Charalampos Kiouptsidis, Sercan Kaykici, Fabio Andretti
Trainer: Ugur Yilmaz
Saisonziel: keine Angabe
Titeltipp: FC Eislingen

FV PLOCHINGEN

Zugänge: Ahmet Ince (VfB Reichenbach), Fabian Müller (ASV Aichwald), Nico Trick, Egzon Huruglica (beide eigene 2. Mannschaft)
Abgänge: Kalle Maier (FC Esslingen), Julien Rieker (Trainer 2. Mannschaft)
Spielerkader: Felix Rühls, Julian Augustin, Nico Trick, Hannes Scharpf, Yves Klein, Lucas Gehret, Florian Bauer, Patrick Warth, Julius Löffloth, Erceem Salman, Lukas Werner, Sven Hornung, Ahmet Ince, Kevin Da Costa, Steven Schötz, Christian Mohr, Stefan Padberger, Fabian Müller, Sebastian Munch, Kai Weber, Max Klobeck, Sebastian Grochal, Kocamusa Emre, Egzon Huruglica, Jannik Gahala
Trainer: Thorsten Schöllkopf
Saisonziel: vorderes Drittel
Titeltipp: 1. FC Eislingen, SV Ebersbach, 1. FC Heiningen

SV EBERSBACH

Zugänge: Janis Ascherl (TV Neidlingen), Laurin Zimmermann (TSV Jesingen), Wladimir Bugrowski (TSV Bad Boll), Morris Maier (TSV Weilheim), Can Kanarya (Türkspor), Marius Bleicher (FC Heiningen), Luca Rulhof (VfL Kirchheim U19), Luca Guaglianone (eigene Jugend)
Abgänge: Lukas Konrad, Sebastian Aust (beide TSV Eschenbach), Chris Baumgartner (TSV Waldstetten), Moritz Gutmann (VfB Reichenbach), Stefano Magno (TSV Weilheim), Marius Nigel (TSG Salach), Pascal Volk (TSV Bad Boll), Umut Sat (FC Heiningen)
Spielerkader: Ruben Olmo-Godoy, Marius Bleicher, Kevin Weisheit, Fabio Brandner, Dominik Breit, Felix Roos, Jozef Kqiraj, Noel Santini, Noah Kuppinge, Can Kanarya, Luca Rulhof, Marius Nigel, Moritz Ritz, Daniel Schmidt, Fabio Santini, Moritz Roos, Can Yilmaz, Joel Lamsche, Janis Lucien Ascherl, Wladimir Bugrowski, Petar Vidovic, Manuel Tamas, Luca Guaglianone
Trainer: Dino Radojevic
Saisonziel: einsteiliger Tabellenplatz
Titeltipp: FC Eislingen

TSV DEIZISAU

Zugänge: Moritz Götz, Cetriq Grentz (beide eigene A Jugend), Sven Kaufmann (SC Geislingen), Simon Lindenschmid (TSV Jesingen), Dimitrije Pantic (VfB Oberesslingen/Zell), Eren Celiktas (Türk SV Ebersbach), Elisandro Ferreira (Türkspor Stuttgart)
Abgänge: Nico Stump (Zellium), Leart Zeneili (VfB Oberesslingen/Stadium), Daniel Tochukwu

(unbekannt), Philipp Kaufmann (aufgehört), Timm Hammel (TSV Wendlingen)
Spielerkader: Dennis Eiberle, Tim Hägele, Simon Lindenschmid, Arind Smajli, Celiktas Eren, Marvin Lösche, Tekin Sidal, Marian Hafner, Marcel Mozer, Joscha Ganter, Moritz Lohmüller, Maximilian Ganter, Moritz Pfeiffer, Volkan Burak Tellioglu, Moritz Götz, Nico Riccio, Emre Kalender, Alassane Braun, Manuel Lisac, Cetriq Grentz, Elisandro Ferreira, Veljko Buraz, Nicias Müller, Felix Luz, Dimitrije Pantic, Nils Müller, Tayfun Kan, Sven Kaufmann, Robin Dürr, Eren Celiktas
Trainer: Denis Egger
Saisonziel: Top 5
Titeltipp: SV Ebersbach, 1. FC Eislingen, TSG Salach, FV Neuhausen

TSV KÖNGEN

Zugänge: Milan Zeljkovic (SpVgg Möhringen), Jonas Weiß (VfL Kirchheim), Felipe Jesus Ferreira (SG Untertürkheim), Kimi Hindennach (TSV Weilheim)
Abgänge: Max Cavallo, Cedric Young (beide TSV Wendlingen)
Spielerkader: Denny Redel, Marc Vogelmann, Sven Dobler, Dennis Essert, Max Herz, Julian Deutscher, Max Schwender, Federico Scara-no, Nils Friesenhan, Milan Zeljkovic, Marvic Durst, Patrick Fähnrich, Toni Panne, Simon Prinz, Nick Widmann, Jonas Weiß, Michael Rüttling, Noah Schadt, Filipe Jesus Ferreira, Kimi Hindennach, Dennis Vrijckak, Daniel Zimmermann, Tim Fallscheer, Max Schlotterbeck, Tim Seeger
Trainer: Fabio Morisco
Saisonziel: vorne mitspielen
Titeltipp: FC Eislingen

TSV OBERBOIHINGEN

Zugänge: Alexander Jost, Florian Jost (beide TSV Linsenhofen), Luca Lamparter (SGEH), Ahmad Mohammad (TSV Harthausen), Muharemm Umutlu (FC Frickenhausen), Finn Gerlinger (TSV Weilheim A-Junioren), Valentin Maier (eigene 2. Mannschaft), Christian Vidakovic (reaktiviert)
Abgänge: Giancarlo Della Malava, Emrah Polat (beide aufgehört), Alessio Palmieri (SGEH), Ahmad Mohammad (TSV Harthausen), Muharemm Umutlu (FC Frickenhausen), Finn Gerlinger (TSV Weilheim A-Junioren), Valentin Maier (eigene 2. Mannschaft), Christian Vidakovic (reaktiviert)
Spielerkader: Florian Jost, Daniel Lang, Robin Benz, Alexander Jost, Thomas Mönckert, Maurizio Reutter, Florian Bauer, Eren Engin, Ahmad Mohammad, Philipp Röseke, Johannes Mauth, Simon Herthneck, Muharem Umutlu, Thomas Burkhardt, Marco Ott, Valentin Maier, Christian Vidakovic, Ben Wardygroz, Nicolai Wallner, Felix Harer, Alexander Ehrlich, Marc Brändle, Finn Gerlinger, Max Sperl, Noah Wagner, Dennis Bosch
Trainer: Christian Mirbauer
Saisonziel: Klassenerhalt
Titeltipp: SV Ebersbach

TSV RSK ESSLINGEN

Zugänge: Ertugrul Kasim, Baris Islak (beide FC Esslingen), Michael Hanzel (SV Walsdorf), Stephen Opare (SV Fellbach), Christoph Gauss (reaktiviert)
Abgänge: Leo Plankert (FC Konstanz), Manuel Degmayr (TB Beinstein), Michael Balßzweit (TSV Dagersheim)
Spielerkader: Dennis Schuder, Moritz Fellhauer, Yannick Grosshans, Michael Hanzel, Lukas Kisa, Joshua Mangold, Jonathan Behrwind, Johannes Traub, Stephen Opare, Ertugrul Kasim, Nic Hemmerling, Baris Islak, Lasse Promel, Finn Hammerle, Kevin Stähle, Dennis Boeversen, Emanuil Frantzeskakis, Patric Mayer, Martin Buchta, Oliver Diehl, Tilman Weibenborn, Christoph Gauss, Timon Kogios, Niklas Hannak, Fanio Greco, Hammerle Till, Hohl Paul, Hofmann Jan, Plexidas Alexandros, Haenseel Pascal, Jonas Weibenborn
Trainer: Florian Burkhardt
Saisonziel: Klassenerhalt
Titeltipp: keine Angabe

TÜRKSPOUR NÜRTINGEN

Zugänge: Patrick Jasny (SPV 05 Nürtingen), Alperen Kidik (Türk. SV Ebersbach), Arjanit Januzi (TSVgg Plattenhardt), Volkan Candan (Türkspor Stuttgart), Tayip Abanoz, Fatih Yay (beide TSV Weilheim), Ömer Nehir (FV Vorwärts Faurndau), Celalettin Kaya (TSC Murrhardt), Serdar Zengin (FV 09 Nürtingen), Yunus Yilmaz (JC Donzdorf), Selcuk Düzgün (Türk. SV Ebersbach)
Abgänge: Marco Parrotta (TSV Linsenhofen), Tayyip Gülay (TSV Beuren), Enes Aydemir (SV Nabern), Mert Bucan (1. FC Frickenhausen), Eymen Gündogdu (Türk FC Köngen), Can Kanarya (SC Ebersbach)
Spielerkader: Arjanit Januzi, Gregor Plexidas, Baris Aslam, Fatih Gaygusuz, Jarryd Schwarz, Ahmet Gündogdu, Serkan Balci, Mustafa Cetinkaya, Serkan Balci, Ömer Nehir, Selcuk Düzgün, Mustafa Akcay, Soner Ayhan, Domenico Goncalves Rodrigues, Yusupha Bojanc, Güney Gercek, Volkan Candan, Osman Cobankara, Kolla Brice Laurent, Benjamin Elezaj, Ardin Elezaj, Arber Gacafieri, Patrick Jasny, Celalettin Kaya, Alperen Kidik, Fatih Yay, Ionut-Alexandru Macias, Tayip Abanoz, Can Muhammed Temur, Matariz Darboe, Yunus Yilmaz, Serdar Zengin
Trainer: Serkan Coskun
Saisonziel: einsteiliger Tabellenplatz
Titeltipp: keine Angabe

TV UNTERBOIHINGEN

Zugänge: Bastijan Borovac (TSV Neuhausen), Muammer Bozat (TSV Weilheim), Franz Brändle (TSV Weilheim U19), Dario Erk (SV Bonlanden II), Max Fischer (TSV Notzingen), Dario Manco (TSV Oberboihingen), Christian Scheiffele (eigene 2. Mannschaft), René

Schefenacker (TSV Baltmannsweiler)
Abgänge: Migel Horeth (pausiert), Nico Maag (Karriereende (Co-Trainer), Kevin Dima (aufgehört)
Spielerkader: Steven Klotz, Sven Stübing, Franz Brändle, Lukas Jüstel, Tim Lamparter, Yannik Petzi, Christian Scheiffele, Jannik Schmid, Rene Wucher, Frieder Alexander Bächle, Bastijan Borovac, Muammer Bozat, Dario Erk, Thomas Fay, Max Fischer, Pascal Herrmann, Marco Kohn, Moritz Landwehr, Dario Manco, Luca Reiser, Dominik Signus, Philipp Zeller, René Schefenacker, Sebastian Albrecht, Alexandros Koroutzidis, Marvin Petzi, Robin Schober-Slis, Pascal Wolfer
Trainer: Markus Roth
Saisonziel: Klassenerhalt
Titeltipp: FC Eislingen

FC EISLINGEN

Zugänge: Nicolas Provenzano, Yilmaz Sahin, Albion Redzeqi, Marcel Hodzic, Nico Schalle, Tamer Demiral, Levi Tan, Rocco Trebuth, Mete Yalcin (alle eigene Jugend)
Abgänge: keine
Spielerkader: Nicolas Provenzano, Yilmaz Sahin, Albion Redzeqi, Marcel Hodzic, Nico Schalle, Tamer Demiral, Levi Tan, Rocco Trebuth, Mete Yalcin, Dominik Kuhn, Nicolas Schreiber, Mario Brenner, Korcan Sari, Yasir Köse, Arsim Istrefi, Michael Renner, Haydar Öztürk, Thomas Scheuring, Tolunay Gedik, Thomas Arngold, Kevin Gromer, Thomas Schmidt, Dominik Cseri, Marco Bühler, Noel Scheuring, Alexander Eschig
Trainer: Thomas Scheuring
Saisonziel: Aufstieg
Titeltipp: FC Eislingen

TSG SALACH

Zugänge: Marius Nigl (SV Ebersbach), Jonah Schempp (KSG Eislingen), Serdar Kurt (JC Donzdorf), Ibrahim Yildirim (FV Faurndau), Cherif Sekou (TSV Albershausen), Can-Cem Önder (ASV Eislingen)
Abgänge: keine
Spielerkader: Dominik Nagel, Stefan Szegedi, Patrick Schnabel, Toni Maticevic, Marcel Fink, Matej Bogdanovic, Mert Caliskan, Serdar Kurt, Fabian Coskun, Aykut Durma, Movaovia Dridi, Joel Oelkuch, Burak Yesilkaya, Lukas Burkhardtmaier, Niklas-Julian Daniel, Ibrahim Yildirim, Niklas Schmid, Jonas Schempp, Enrico Savarese, Stefan Kline, Rudi Prontkelevic, Marius Nigl, Kai Gehring, Max Weber, Anthony Gyesaw, Kenway Seibold, Cherif Sekou, Can-Cem Önder, Artur Schacht, Max Schacht
Trainer: Kai Gehring
Saisonziel: Klassenerhalt
Titeltipp: FC Eislingen